



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske loppjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **10. Jahrgang · Nr. 7 · Amt Peitz, 31.07.2019**

66. Fischerfest in Peitz vom 2. bis 4. August 2019



Die COEX Veranstaltungen GmbH & Co. KG, der Fischerfestverein Peitz e. V. und die Stadt Peitz laden ganz herzlich zum 66. Peitzer Fischerfest ein. An diesem Wochenende werden wieder traditionell das Anfischen und das Fischerstechen am Teufelsteich, der Fischmarkt, Angeln im Volkspark und die Kaffeetafel für die Peitzer Senioren stattfinden. Weitere kulturellen Höhepunkte sind die Fischerfest-Estrade und die Fischerfestextrausgabe auf der Festbühne mit bekannten Künstlern. Ein Kinderprogramm zum Mitmachen und ein schwungvolles Tanzprogramm wird es im Volkspark geben. Das vollständige Programm finden Sie auf Seite 8.

40 Jahre Hahnrupfen in Tauer 9. & 10. August 2019

Freitag, 9. August

- 16:00 Uhr Startaufstellung des 1. Simsontreffens
buntes Rahmenprogramm
Simsondreikampf +
Show & Shine Ausstellung
- 18:00 Uhr Ausfahrt durch das "Ochsenrevier"
- 20:00 Uhr Disco mit DJ Lars von Radio Cottbus mit Liveübertragung
Preisverleihung
- 21:00 Uhr Für Grillspezialitäten und Getränkeauschank ist gesorgt.



Samstag, 10. August

- 10:30 Uhr Aufstellen der Pforte mit tauerscher Livemusik
- 13:00 Uhr Ausmarsch - Großer Festumzug von Tauer-West nach Tauer-Ost bis zur Festwiese mit "Lausitzblech" und dem Spielmannszug Turnow Jubiläumshahnrupfen & Kinderhahnrupfen auf der Festwiese am Sportplatz anschließend Froschkarren der Mädels und Ausmarsch
- 14:30 Uhr Tanz mit „ELEKTRA 68“ im Festzelt am Landgasthof

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 6
Kultur	Seite 7
Damals war's	Seite 13
Serbske żywjnje	Seite 14
Wirtschaft und Soziales	Seite 15
Vereinsleben	Seite 20
Von unseren Feuerwehren	Seite 22
Sport	Seite 23
Menschen aus unserer Mitte	Seite 27
Kirchliche Nachrichten	Seite 30

Nächste Ausgabe Nr. 08/2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und

Anzeigen: Mittwoch, 14.08.2019, 16:00 Uhr

E-Mail: peitz@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 28.08.2019



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelheftkopie sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 37,20 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelheft gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ

Amt Picnjo

Schulstr. 6
 03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380

Fax: 035601 38170

E-Mail: peitz@peitz.de

Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193

Fax: 035601 38-196

E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 15:30 Uhr

Di.: 08:30 bis 18:00 Uhr

Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

jeden 2. und 4. Samstag im Monat:

08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr

Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Mi.: Sprechstunden nur nach Vereinbarung

Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus

Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8

Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de

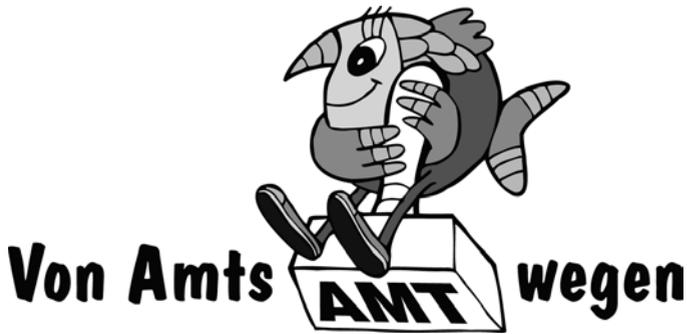
Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr

Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

	und			und	
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
	und			und	
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das **Amt Peitz** sowie das Kultur- und Tourismusamt schließen am **Mittwoch, dem 7. August 2019**, aufgrund einer Datenschutzschulung bereits um **14:00 Uhr**.

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des **Bürgerbüros**:

Montag, Mittwoch, Donnerstag:	08:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 - 18:00 Uhr
Freitag:	08:30 - 12:00 Uhr
sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat:	08:30 - 12:00 Uhr

E. Hölzner
Amtdirektorin

Information der Friedhofsverwaltung des Amtes Peitz

Information zur Verlegung der Gräber der 8 deutschen Kriegstoten gemäß § 6 Gräbergesetz von den Friedhöfen der Gemeinde Turnow-Preilack zum Zubettungsfriedhof in Spremberg (Georgenberg):

In ihrer Sitzung am 02.11.2018 hat die Gemeindevertretung Turnow-Preilack beschlossen, die insgesamt 10 Kriegsgräber nach § 6 Gräbergesetz aus dem Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Turnow-Preilack zu verlegen.

Der Grund dafür ist, dass die Erhaltung und Pflege von gerade kleineren Kriegsgräberstätten oftmals sehr aufwendig ist. Das Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) empfiehlt, diese Gräber zu einer geschlossenen Begräbnisstätte zusammenzulegen. Die Gemeinde Turnow-Preilack hat nun die Genehmigung zur Verlegung der Gräber der 8 deutschen Kriegstoten von den Friedhöfen Turnow und Preilack zum Zubettungsfriedhof in Spremberg erhalten.

Die dafür erforderlichen Arbeiten werden vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Umbettungsdienst Deutschland, Herr Kozlowski voraussichtlich in der Zeit vom 06.08.2019 bis 08.08.2019 ausgeführt.

Hinweis:

Das Genehmigungsverfahren zur Verlegung der Gräber der 2 russischen Kriegstoten vom Friedhof Turnow ist noch nicht abgeschlossen. Eine spätere Verlegung kann entsprechend dem deutsch-russischen Kriegsgräberabkommen dann nur im Einvernehmen mit der russischen Seite erfolgen.

M. Gebhard
Friedhofsverwaltung

Stand sicherheitskontrolle der Grabmale 2019 auf den Friedhöfen des Amtes Peitz

Aufgestellte Grabsteine müssen in regelmäßigen Abständen auf ihre Standsicherheit hin überprüft werden. Dabei ist es unerheblich, ob äußerlich erkennbare Mängel vorliegen. Umwelteinflüsse wie Frost, Regen, Einwirkung von Wurzelwerk oder Senkungen des Bodens können die Standsicherheit eines Grabmals erheblich beeinflussen. Für jeden Schaden oder Unfall, der z.B. durch

das Umstürzen eines sich gelockerten Grabsteins verursacht wird, sind die Nutzungsberechtigten an der Grabstätte haftbar. Aus diesem Grund ist auch der Friedhofsträger verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Standfestigkeit der Grabmale überprüfen zu lassen. Der Nutzungsberechtigte einer Grabstätte hat mit der Sicherung nicht standfester Grabmale einen Fachmann (Steinmetz- oder Bildhauermeister) seiner Wahl zu beauftragen, da nur dieser aufgrund seiner Fachkunde die Standsicherheit des Steines gewährleisten kann.

Die diesjährige Standsicherheitskontrolle wird an folgenden Terminen auf den Friedhöfen des Amtes Peitz durchgeführt.

Friedhof	Datum	Uhrzeit Beginn ca. ab
Peitz, Triftstraße	Do., 22.08.2019	09:00 Uhr
Peitz-Ottendorf	Do., 22.08.2019	10:30 Uhr
Peitz, Dammzollstraße	Do., 22.08.2019	10:45 Uhr
Teichland OT Maust	Do., 22.08.2019	11:30 Uhr
Teichland OT Neuendorf	Do., 22.08.2019	12:15 Uhr
Teichland OT Bärenbrück	Do., 22.08.2019	13:00 Uhr
Heinersbrück OT Grötsch	Do., 22.08.2019	13:30 Uhr
Heinersbrück	Do., 22.08.2019	14:00 Uhr
Jänschwalde OT Grieben	Do., 22.08.2019	14:30 Uhr
Turnow-Preilack OT Preilack	Do., 22.08.2019	15:15 Uhr
Turnow-Preilack OT Turnow	Do., 22.08.2019	15:45 Uhr
Drehnow	Do., 22.08.2019	16:45 Uhr
Tauer	Fr., 23.08.2019	08:00 Uhr
Tauer OT Schönhöhe	Fr., 23.08.2019	09:50 Uhr
Jänschwalde OT Drewitz	Fr., 23.08.2019	10:20 Uhr
Jänschwalde-Dorf	Fr., 23.08.2019	11:20 Uhr
Heinersbrück OT Radewiese	Fr., 23.08.2019	12:50 Uhr
Drachhausen	Fr., 23.08.2019	13:30 Uhr

Sollte wegen starkem und dauerhaftem Regenwetter eine Prüfung nicht möglich sein, wird diese am Freitag, dem 30.08.2019 durchgeführt und hiermit als verbindlich bekannt gegeben.

Rückfragen können gern an Herrn Rosinski (0163 6370898) gerichtet werden. Die Anwesenheit interessierter Bürgerinnen und Bürger ist erwünscht.

Friedhofsverwaltung Amt Peitz

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2019 werden wieder Steuern und Gebühren fällig.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

15. Februar 2019	Grund- und Gewerbesteuern I. Quartal
15. Mai 2019	Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal
1. Juli 2019	Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung
15. August 2019	Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße

15. November 2019 Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal
Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten.

Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49

Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72

Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32
BIC für alle Konten:	WELADED1CBN
	Sparkasse Spree-Neiße

A. Halbasch
Amtskasse

Wasseranstieg in Klein-, Groß- und Pinnower See

Stützwasserversorgung durch LEAG zeigt erste Erfolge

Die im Mai begonnene Stützwasserversorgung aus eigens dafür errichteten Brunnen für den Kleinsee, Großsee und Pinnower See zeigt bereits nach kurzer Zeit erste Erfolge. So konnte für alle drei Seen ein Wasseranstieg um jeweils zehn Zentimeter festgestellt werden. Auf Anordnung des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) war der Bergbaubetreiber LEAG im Juli 2018 mit einer Stützwasserversorgung zur Erreichung vereinbarter Zielwasserstände beauftragt worden und hat diese Anordnung fristgerecht binnen eines Dreivierteljahres mit der Errichtung individuell für jeden See zugeschnittener Wasserbauwerke umgesetzt.

„Die Wassereinleitung für die drei Seen läuft planmäßig. Am Pinnower See konnte die Anlage am 17. Mai von der zuständigen Behörde abgenommen werden. Für eine technische Nacharbeit zum Erosionsschutz erfolgte dort am 23. Mai für wenige Stunden eine kurze Unterbrechung der Wassereinleitung. Wie bei jeder technischen Anlage erfolgen gerade zu Beginn des Betriebs Überprüfun-

gen zur Funktionstüchtigkeit, um den langfristigen Erfolg der Maßnahme sicherstellen zu können“, erklärt Dr. Thomas Koch, Leiter Wasserwirtschaft bei der LEAG. Die Entwicklung der Wasserstände meldet der Bergbautreiber regelmäßig an das LBGR. Dort können diese von der Öffentlichkeit eingesehen werden.

Bei den drei Seen nördlich des Tagebaus Jänschwalde war vor allem aufgrund klimatischer Einflüsse in den vergangenen Jahren eine hohe Verdunstungsrate und damit einhergehend ein fortschreitender Wasserverlust zu verzeichnen. Darüber hinaus zeigten die Ergebnisse von Grundwassermodellierungen, dass künftig ein zunehmender bergbaulicher Einfluss auf diese Seen durch die Grundwasserabsenkung für den Tagebau Jänschwalde anzunehmen ist. Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf www.leag.de oder www.twitter.com/leag_de.

Kathi Gerstner, Pressesprecherin LEAG

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeisterin Doreen Krötzel mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr Gemeindebüro, Dorfstraße 20 A	E-Mail: bm@hochoza.de Tel.: 035609 203
Drehnow:	Bürgermeister Erich Lehmann dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 24	E-Mail: bm-dre@t-online.de Tel.: 035601 802655
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Nattke donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	Tel.: 035601 82114
Ortsteil Grötsch:	Ortsvorsteher André Wenzke gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindezentrum Grötsch	Tel.: 035601 82147
Jänschwalde und OT Jänschwalde-Dorf	Bürgermeister Helmut Badtke jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	Tel.: 035607 73099
OT Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Thorsten Zapf Die Sprechstunden finden im Haus der Generationen statt, Termine gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen.	Tel.: 035607 358
OT Drewitz:	Ortsvorsteher Werner Voigt jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71 A, Jänschwalde, OT Drewitz	Tel.: 035607 73241
OT Grieben:	Ortsvorsteher Carmen Orbke jeden 1. Dienstag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr Dorfstraße 42, OT Grieben	Tel.: 0176 50040632
Peitz:	Bürgermeister Jörg Krakow 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr Rathaus, Markt 1	Tel.: 035601 81520
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel.: 035601 89484
Teichland:	Bürgermeister Harald Groba Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr	
1. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 A	Tel.: 035601 82194
2. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21	Tel.: 035601 23009
3. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3	Tel.: 035601 22019
Turnow-Preilack:	Bürgermeister Rene Sonke dedienstags von 17:30 bis 18:30 Uhr Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15	E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de Tel.: 035601 897977
gerade Wochen:	Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19	
ungerade Wochen:		

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 12.08., 26.08.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 13.08., 27.08.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (gerade Woche): 06.08., 20.08.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (ungerade Woche): 31.07., 14.08., 28.08.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 14.08.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 19.08.

Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 29.07., 26.08.

OT Schönhöhe, OT Bärenbrück,
OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 02.08., 30.08.

OT Grießen

Mo., 05.08.

OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 14.08.

WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 15.08.

Drachhausen

Fr., 16.08.

OT Turnow

Mi., 21.08.

OT Grießen

Fr., 23.08.

Drehnow

Di., 27.08.

OT Preilack

Mi., 31.07., 28.08.

OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese, Sawoda,

Di., 06.08.

Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 22.08.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 08.08.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsweg, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebnecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Spree fließt mit bis zu 60 Prozent Grubenwasser LEAG leistet in der Trockenperiode wesentlichen Beitrag zum Wasserhaushalt

Rund 2700 Tiefbrunnen um die vier aktiven Tagebaue der Lausitz Energie Bergbau AG (LEAG) und den ehemaligen Tagebau Cottbus-Nord fördern täglich rund eine Million Kubikmeter Grundwasser. Was einerseits notwendig ist, um die Tagebaue sicher zu führen, erweist sich andererseits angesichts der anhaltend trockenen und extrem heißen Wetterperiode als hilfreich für das Wassermanagement in Sachsen und Brandenburg. Wie bereits im Sommer 2018 leistet die LEAG mit ihrer Grubenwasserhebung einen wesentlichen Beitrag dafür, dass Spree und deren Anrainer sowie Industrie und Kommunen mit ausreichend Flusswasser, Brauchwasser sowie Trinkwasser versorgt werden können.

In der letzten Juni-Woche wurden dabei erneut einige Rekorde gebrochen. „So lag der Trinkwasserabsatz aus dem LEAG-Wasserwerk Schwarze Pumpe in Richtung Spremberg, Senftenberg, Weißwasser, Kamenz und Hoyerswerda mit 25.000 Kubikmeter pro Tag fast so hoch wie der derzeitige Spitzenbedarf der Großstadt Cottbus. Auch der Industriepark Schwarze Pumpe mit dem gleichnamigen Kraftwerk erhielt bis zu 110.000 Kubikmeter pro Tag“, so Ingolf Arnold, Leiter Geotechnik.

Dr. Stephan Fisch, verantwortlich für das LEAG-Wassermanagement erklärt: „Unter Abzug aller gewerblichen Nutzungen – dazu zählt auch die Kühlwasserversorgung der drei großen Braunkoh-

lenkraftwerke – wird der überwiegende Teil des Grundwassers dem Flussgebiet der Spree zugeführt. Viele kleine Bäche, Gräben und Teiche wären ohne das LEAG-Wasser längst ausgetrocknet. Der gegenwärtige Anteil unseres Wassers in der Spree steigt von 55 Prozent in der Stadt Spremberg auf über 60 Prozent beim Eintritt in den Spreewald bei Schmogrow.“

Trotz der anhaltenden Trockenheit, die aktuell eine weitere Flutung des Cottbuser Ostsees verbietet (er entsteht im ehemaligen Tagebau Cottbus-Nord), sei der Flutungsplan für Brandenburgs künftig größten künstlichen See nicht in Gefahr, betont Ingolf Arnold: „Wir haben 100 Wetterszenarien durchgerechnet, darin auch enthalten Szenarien, in denen monatlang und sogar über 1 bis 2 Jahre hinweg überhaupt kein Spreewasser zur Flutung zur Verfügung steht, ebenso Situationen wie 2010 und 2013 mit extrem hohem Wasserangebot. Deshalb haben wir als durchschnittliche Flutungsdauer vier bis sechs Jahre angegeben und sind optimistisch, dass sich im Jahr 2025 der Cottbuser Ostsee in seiner ganzen Größe zeigen wird.“

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf www.leag.de oder [www.twitter.com/leag_de](https://twitter.com/leag_de).

Thoralf Schirmer
LEAG, Pressesprecher

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
26.06.2019	Drehnow, vor Hauptstr.16	Autoschlüssel
28.06.2019	Drehnow, an der Malxe	Schlüsselbund mit 4 Schlüssel am Band
04.07.2019	Peitz, Oberschule Peitzer Land	T-Shirts, Sportsachen, u. a.
15.07.2019	Peitz, Mosaik-Grundschule	T-Shirts, Pullover, Turnschuh u. a.
15.07.2019	Peitz, Sparkasse	Autoschlüssel
15.07.2019	Peitz, Festung	Regenschirm Farbe/blau
17.07.2019	Peitz, Garkoschke	Kinderbrille Farbe/ braun/grün

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.



Information zu den Umbau- und Sanierungsmaßnahmen der Kita „Regenbogen“ Drachhausen

Seit dem 22.07.2019 wird die Kita „Regenbogen“ Drachhausen aufgrund der umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes für ein Jahr in Räume der Oberschule „Peitzer Land“ in die Juri-Gagarin-Str. 6 A nach Peitz umziehen. Der Eingang zum separaten Bereich der Kita in der Oberschule befindet sich (vom Parkplatz und Schulhof kommend) auf der rechten Gebäudeseite. Die Kita ist unter der gewohnten Telefonnummer 035609 216 zu erreichen.

Ab dem 03.08.2020 kann die umgebaute und sanierte Kita in Drachhausen voraussichtlich wieder in Betrieb genommen werden.

Die **Sirene auf dem Dach des Kitagebäudes** wird während der Bauzeit demontiert und nach Fertigstellung der Baumaßnahmen wieder montiert.

In dieser Zeit ist in der **Ortslage Sand** in der Gemeinde Drachhausen **keine Sirene zu hören**. Die Kameraden werden bei Einsätzen per Digitalmeldeempfänger alarmiert.

Ausschreibung des Pachtobjektes „Campingplatz Großsee“

Die Gemeinde Tauer, vertreten durch das Amt Peitz, schreibt den Campingplatz am Großsee öffentlich zur Verpachtung ab dem 01.01.2020 aus (evtl. auch zu einem früheren Zeitpunkt möglich).

Das Areal umfasst ca. 11 ha und beinhaltet:

- 1 Campingplatz, bestehend aus 2 Teilflächen mit ca. 180 Parzellen für Dauercamper, davon derzeit 164 Parzellen belegt.
- 50 Touristplätze
- Parkplatz zur Bewirtschaftung einschließlich Parkplatzgebühren (derzeit unter Vorbehalt)

- Gaststättengebäude (derzeit nicht verpachtet)
- Kiosk (Leichtbauweise) zur Grundversorgung, derzeit verpachtet
- 2 Bungalows in Leichtbauweise zur Verpachtung an Feriengäste
- Sanitärhaus Campingplatz I
- Strandtoiletten (Container)
- Rezeptionsgebäude (Leichtbauweise)
- Sanitärcontainer Campingplatz II
- kleiner Spielplatz

Die Verpachtung erfolgt zu nachstehenden Bedingungen:

- selbstständige Verwaltung der Touristplätze und Dauercamper (Vertragsabschluss, Rechnungslegung u. a.)
- Betrieb und Werterhaltung der Gebäude und deren Einrichtung (Reinigung Sanitäranlagen, Instandhaltung Wasser-/Abwasseranlagen und Stromversorgung u. a.)
- Die laufenden Instandsetzungs- und Wartungsaufgaben liegen in der Verantwortung des Pächters.
- Umfangreiche Sanierungsarbeiten obliegen der Gemeinde auf der Grundlage eines abgestimmten Investitionsprogramms
- Absicherung von Ver- und Entsorgungsleistungen sowie Übernahme bestehender Verträge mit Dritten (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Müllentsorgung, Stromversorgung und Versicherung).
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht auf der Campinganlage
- Grundstückspflege (Rasenpflege, Pflege der Wege, Laubentsorgung, Kontrolle Spielplatz)
- Müllberäumung im Strandbereich
- Der Pächter hat alle Betriebskosten (Strom, Wasser, Abwasser, Müllabfuhrgebühren, Steuern, Versicherungen etc. zu tragen.
- 1 mal jährlich hat der Pächter der Gemeindevertretung Tauer Bericht zu erstatten, bezüglich der Umsetzung des Betreiberkonzeptes

Pachtzins

- Pachtzins wird erhoben
- Die Höhe der Pacht wird verhandelt mit der Gemeinde Tauer

Vertragslaufzeit

- Grundpachtzeit von 3 Jahren mit Option auf Vertragsverlängerung

Kautions

- Der Pächter hat im Rahmen des Vertragsabschlusses eine Kautions in Höhe von 3.000,- € zu hinterlegen.

Bewerbungsverfahren/Beurteilungskriterien

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Betreiberkonzept
- Bonitätsnachweis/Schufa-Selbstauskunft
- Auszug aus Gewerbezentralregister (falls vorhanden)
- polizeiliches Führungszeugnis
- Referenzen

Die Angebote sind bis zum **12.08.2019** einzureichen an das Amt Peitz, die Amtsdirektorin Schulstraße 6 03185 Peitz

Wasser für unsere Linden

Zahlreiche Bürger und auch Stadtverordnete folgten am 30. Juli dem Aufruf des Peitzer Bürgermeisters zur Rettung der Linden auf dem Marktplatz und im Bereich des Angers.

Die lange Trockenheit hatte den Linden schon merklich zugesetzt. Um weitere Schäden zu vermeiden, startete die Aktion am Sonntag gegen 20:00 Uhr. Eine große Hilfe war das Unternehmen LKW-Teile 24. Herr Minetzke kam mit zwei großen Wassertanks.

Dies erleichterte natürlich die Bewässerungsarbeiten erheblich.

Ich bedanke mich bei allen, die dem Aufruf gefolgt sind und auch bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Peitz für die Bereitstellung des Standrohres.



E. Hölzner



Übernachten im Peitzer Land

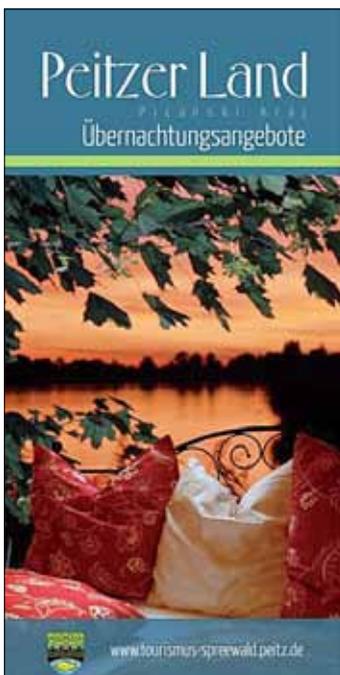
Nachauflage des Gastgeberverzeichnisses in Vorbereitung

Gegenwärtig arbeitet das Kultur- und Tourismusamt an der Nachauflage des „Gastgeberverzeichnisses Peitzer Land“. Die Broschüre im DIN-Lang Format wird in einer Auflagenhöhe von 3.000 Stück gedruckt.

Ab Ende des Jahres wird sie über den Postversand an potentielle Gäste verschickt, auf Messen sowie Präsentationen vertrieben und online auf der Internetseite tourismus.peitz.de als Broschüre veröffentlicht.

Interessenten, die Ihr Übernachtungsangebot im Gastgeberverzeichnis vermarkten möchten, kontaktieren bitte zu einem persönlichen Beratungsgespräch die Mitarbeiterinnen des Kultur- und Tourismusamt

Nicole Mucha oder Kathleen Balzke, Tel. 035601 81512, E-Mail: tourismus@peitz.de. Anzeigenschluss ist der 28. August 2019.



Besuchen Sie das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde

Unsere aktuelle Sonderausstellung „Das wendische Leben auf dem Lande – Serbske žywjnje na lan e“ ist noch bis Ende Oktober zu sehen. Heiko Lobert trug in jahrelanger Arbeit historische Fotografien aus dem Privatbesitz vieler Familien zusammen. Diese spiegeln das sorbische/wendische Leben in den Dörfern der Region im letzten Jahrhundert wider.

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Freitag und Sonnabend 10:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag 13:00 – 18:00 Uhr

Sonderöffnung zum Jänschwalder Blasmusikfest am 18. August ab 11:00 Uhr.

Wir bieten sehr gern Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten an.

Veranstaltungen im August:

Freitag, 30.08., 19:00 Uhr
Beckergeschichten, Lustiges von und mit Michael Becker
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

Serbsko-nimski domowniki muzej Janšojce

Kirchstraße 11, 03197 Jänschwalde

Tel.: 035607 749928

E-Mail: museum-jaenschwalde@peitz.de

Öffnungszeiten im Sommer:

Mi., Fr., Sa.: 10 – 15 Uhr

Do.: 13 – 18 Uhr



Kulinarische Stadtführung in Peitz am 23. August 2019 um 18:00 Uhr

Peitz um 1786

Der historische Verein zu Peitz e. V. lädt Sie herzlich ein, Auszüge aus der großen Peitzer Geschichte, gespickt mit kulinarischen Gaumenfreuden an historischen Orten zu erleben.

Zum kulinarischen Auftakt wird in unserer 160-jährigen „Stüler Kirche“ durch ein Orgelkonzert Nahrung für die Seele geboten. Ausgesuchte Speisen und spannende Episoden aus der Peitzer Geschichte erwarten Sie bei den Wirtsleuten Kruse in der Zeugschmiede.

Nach einem kleinen Verdauungsspaziergang durch die Peitzer Altstadt, werden im historischen Gewölbe des Amtshauses Ape-rol Spritz und Bier zu interessanten Erzählungen über die Geschichte des Hauses serviert.

Der Historische Verein zu Peitz e. V. lädt Sie abschließend in das Vereinshaus am Pulverturm ein.

Hier können Sie unsere Ausstellung zur Besiedelung von Peitz besichtigen und wir haben den Tisch mit rustikalen Speisen gedeckt.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen ca. 4-stündigen Spaziergang durch die Peitzer Geschichte, mit kulinarischen Höhepunkten, zu erleben.

Ist Ihr Interesse geweckt, dann können Sie für 49,00 Euro einen Gutschein für diesen außergewöhnlichen und originalen Stadtrundgang bei

Uwe Ackermann, Tel.: 035601 22224,

E-Mail: ackermann-peitz@t-online.de

Andreas Pfennig, Tel.: 035601 989230,

E-Mail: pfennig@arcor.de erwerben.

Vorab können Sie sich zu Einzelheiten gerne auch auf unserer Webseite www.historischer-verein-peitz.de informieren.

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Der Vorstand

66. Fischerfest in Peitz 2. - 4. August 2019

Freitag, 02.08.2019

14:30 - 17:00 Uhr **Kaffeetafel** für die Peitzer Senioren mit **Duo Atemlos** (Fischzelt)

17:00 - 20:00 Uhr **Angeln** für Jedermann am Angelteich im Volkspark

17:00 Uhr **Feierliche Eröffnung des 66. Fischerfestes** (Fischzelt)

Eröffnung des großen Schaustellerparks (Fischerfestgelände)

19:00 - 01:30 Uhr **FritzParty** - die FritzDJ's unterwegs in Peitz (Festbühne)

ab 20:00 Uhr **Marie Joana** (Fischzelt)

21:00 Uhr **Traditionelles Anfischen am Teufelsteich** mit den Peitzer Fischern und maritimen Showeinlagen von **Braxas A**
Schätzwettbewerb:
Wer gewinnt den 1. Peitzer Karpfen 2019?

22:00 Uhr **Großes Eröffnungsf Feuerwerk** über den Peitzer Teichen

Samstag, 03.08.2019

10:00 - 20:00 Uhr **Angeln** für Jedermann am Angelteich im Volkspark

ab 11:00 Uhr Buntes Markttreiben und Schaustellerpark auf dem Fischerfestgelände
Historische Stände, Volkspark

12:00 Uhr **Traditionelles Fischerstechen am Teufelsteich**, Spaß, Gaudi & gute Laune beim Kampf um den Stecherkönig



Traditionelles Fischerstechen

14:00 Uhr **Schlangenshow** von und mit Braxas A (Fischzelt)

15:00 - 15:45 Uhr **Kinderprogramm zum Mitmachen** von Braxas A (Volkspark)



Duo Atemlos



Teichnixen Jenifer Fiebow



>>Traum von Amsterdam<<

16:00 - 17:30 Uhr

Fischerfest-Estrade – bunt gemixtes Programm des Amtes Peitz (Festbühne)

18:00 Uhr

Schlangenshow mit Braxas A (Fischzelt)

19:00 - 23:00 Uhr

Künstler der Region – Rocknacht mit der Band **Backfire** aus Cottbus (Festbühne)

22:00 Uhr

Feuer- und Fakirshow mit Braxas A (Volkspark)

ab 20:00 Uhr

DJ Tobi (Fischzelt)

Sonntag, 04.08.2019

10:00 - 20:00 Uhr

Angeln für Jedermann am Angelteich im Volkspark

ab 11:00 Uhr

Buntes Markttreiben und Schaustellerpark auf dem Fischerfestgelände
Historische Stände, Volkspark

11:00 Uhr

Kleines Zuckertütenfest für alle 1.-Klässler des Amtes Peitz mit einer kleinen Überraschung im Volkspark

11:00 - 16:00 Uhr

Country-Frühschoppen mit **DJ Goldie** (Fischzelt)

15:00 - 16:00 Uhr

Modenschau mit **City Moden Margit Thabow** aus Peitz (Festbühne)

16:00 - 17:00 Uhr

Buntes **Kinder-Mitmach-Programm** mit Braxas A (Volkspark)

17:00 - 20:00 Uhr

Fischerfestextraausgabe auf der Festbühne mit

* >>Mit 66 Jahren ...<< - die größten Hits von **Udo Jürgens**

* Akrobatik & Tanz vom **Ensemble Pfiffikus**

* Comedyshow von und mit **Monalizzy**

Stargast: Cora

ab 19:00 Uhr

DJ Dr. Chaos (Fischzelt)

Stargast: Cora

Samstag & Sonntag

Die Stadt Peitz lädt Groß und Klein in den Volkspark ein.

11:00 - 19:00 Uhr

Der Neugier-Express zu Gast in Peitz

Lust auf Technik? Lust auf Experimente? Lust auf Staunen und Denken?

50 Mitmachexperimente begeistern Jung und Alt.

* Änderungen vorbehalten





Geschichtlicher Vortrag



Das Stadtmuseum Cottbus und der Förderverein des Hüttenwerkes Peitz laden zu einem geschichtlichen Vortrag am Mittwoch, dem 07.08.2019, ein.

Die Veranstaltung findet um 19:00 Uhr im Stadtmuseum Cottbus, Bahnhofstraße 22 statt und dauert ca. 90 Minuten.

Das Thema lautet: „Vom Cottbuser Amtskarpfen, den Cottbuser Amtsteichen und der Cottbuser Karpfenbörse – (fast) vergessene Cottbuser Geschichte“

Referent:

Dietrich Kunkel, Förderverein Hüttenwerk Peitz

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Veranstalter



Teichführung mit Tagebaubesichtigung



Der Förderverein des Hüttenwerkes, die Teichgut Peitz GmbH und die LEAG AG laden

am **Freitag, dem 16.08.2019, um 17:00 Uhr**

zu einer **Teichführung** mit anschließendem **Besuch des Tagebaus Jänschwalde** ein.

Treffpunkt: Fischereimuseum

Unkostenbeitrag: 6,00 Euro

Dauer ca. 4 Stunden

Telefonische Anmeldung unter 035601 3440 unbedingt erforderlich und ab sofort möglich, da nur eine beschränkte Teilnehmerzahl möglich ist!

Der Vorstand

11. Jänschwalder Blasmusikfest am 18. August 2019

Blasmusikfest

Am Sonntag, dem **18. August 2019**, wird die Gemeinde Jänschwalde das traditionelle Blasmusikfest in 11. Auflage erleben. Vier Musikvereine und die bekannten Volksmusikünstler Kathrin & Peter aus der Oberlausitz und Patrick Lindner aus Bayern werden mit ihrem Charme die Jänschwalder Dorf-Aue musikalisch unterhalten.

Das 8-stündige Musikprogramm wird **ab 11:00 Uhr** in dieser Reihenfolge von den auftretenden Musikvereinen gestaltet. Den Auftakt bildet die „Hoizblechmusi“ aus Tirol, danach musiziert die Stadtkapelle aus unserer Partnergemeinde Iłowa. Anschließend erfolgt der Auftritt des bekannten und sympathischen Gesangsduo Kathrin & Peter.

Am Nachmittag werden die Jänschwalder Blasmusikanten als Lokalmatadoren und die Neuen Scherbelberger Musikanten aus Sachsen mit ihrem Musikrepertoire aufwarten.

Nach dem Abschlusskonzert der anwesenden Musikvereine wird der Volksmusikünstler Patrick Lindner mit seinen bekannten Liedern alle Zuschauer in seinen Bann ziehen und das musikalische Fest abschließen.

Alle Zuschauer haben einen direkten Blick auf die große Bühne und es steht wieder ein großes Zelt für alle Wetterlagen zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl ist an diesem Tag reichlich gesorgt. Das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum in der Kirchstraße ist an diesem Tag geöffnet. Die kleinen Gäste erwarten Ponykutschfahrten.

Hahnrupfen der Jugend

Am Blasmusikwochenende findet in Jänschwalde auch das **traditionelle Erntefest** statt.

Am **Samstag, dem 17.08.2019, ab 14:00 Uhr** wird die Jänschwalder Jugend wieder ihr Hahnrupfen und das Froschkarren auf dem Festplatz zwischen den beiden Ortslagen Dorf und Kolonie durchführen.

„Warm up Party“ zum Blasmusikfest und Tanz zum Hahnrupfen

Am **17.08.2019** findet **ab 19:30 Uhr** im Festzelt die „**Warm up Party**“ zum Blasmusikfest statt. Die „Hoizblechmusi“ aus Tirol zusammen mit der Discothek „Orpheus“ werden diesen zünftigen Abend gestalten.

Der Eintritt am Samstag zur Blasmusikfest-Warmup-Party/Erntefesttanz im Festzelt kostet 6,00 Euro.

Am Sonntag beim 11. Jänschwalder Blasmusikfest kostet der Eintritt 12,00 Euro.

Karten für das Blasmusikfest sind im Vorverkauf für 11,00 Euro im Kultur- und Tourismusamt Peitz, in der Stadthalle Cottbus sowie beim Verein WIR für Jänschwalde e. V. erhältlich.

Die Gastgeber, die Gemeinde Jänschwalde und die Organisatoren vom Verein „Wir für Jänschwalde e. V.“ sind vorbereitet und freuen sich, viele Gäste und Besucher bei den Veranstaltungen an diesem Augustwochenende zu begrüßen.

Reik Miatke

Vors. WIR für Jänschwalde e. V.

Dorffest in Maust am 24. August 2019



Maust lädt Groß und Klein zum diesjährigen Dorffest ein!

Am 24. August feiern wir unser Dorffest in Maust am Gemeindezentrum. Es beginnt um 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen bei zünftiger Blasmusik.

Der Kuchen ist selbst gebacken und die Blasmusik kommt von den „Ströbitzer Blasmusikanten“. Es wird ein kleines Markttreiben geben, der Schützenkönig wird ermittelt und wer möchte kann sein Glück, beim Kauf der Tombolose, auf die Probe stellen.

Gegen 17:00 Uhr beginnt unser Unterhaltungsprogramm. In diesem Jahr möchte „Matta“ etwas von der Welt sehen. Deshalb entführen uns die Mitwirkenden musikalisch, einmal rund um die Welt. Für unsere kleinen Besucher gibt es Spiel und Spaß mit der Feuerwehr und unserer Hüpfburg.

Ab 19:00 Uhr spielt die Disco „Zonk“ zum Tanz auf. Für eine gute gastronomische Betreuung sorgt die Fa. Spiering. Wir freuen uns auf ganz viele Besucher und wünschen allen viel Spaß!

Mauster Frauenpower e. V.

XIII. Internationalen Folklorefestival „Łužica – Łužyca – Lausitz“ zu Gast in Drachhausen/Hochoza

Hunderte Besucher konnte die sorbische/wendische Gemeinde Drachhausen/Hochoza am 5. Juli zum 13. Folklorefestival Lausitz begrüßen.



Auf vier Bühnen auf den liebevoll geschmückten Bauernhöfen und der Kirchwiese zogen Folkloregruppen aus der zweisprachigen Lausitz und der ganzen Welt die Zuschauer in ihren Bann. Ihre farbenfrohen Kostüme und temperamentvollen Darbietungen begeisterten das Publikum aus nah und fern.

Den Auftakt auf der Hauptbühne hinter der Kirche gestalteten die Jüngsten aus Drachhausen, die Kinder der Kita „Regenbogen“ in ihren sorbischen/wendischen Festtagstrachten.

Auf dem Hof Bergschlösschen fand der gelungene Abend mit dem „Hochoza Special“ seinen Abschluss.

Allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, an dieser Stelle einen herzlichen Dank!

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce
Einladung • Pšepšosenje

Freitag, 30. August, 19:00 Uhr

Beckergeschichten, Lustiges von und mit Michael Becker

Erstmalig, im gemütlichen Ambiente der historischen Museumsscheune, liest der Schauspieler, Geschichtenerzähler und Geschichtenschreiber Michael Becker Heiteres und plaudert amüsant über dies und jenes. Ein Wiedersehen gibt es mit Mario Hess, der den Abend musikalisch begleitet. Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf einen geselligen Abend mit Ihnen!

Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag und Samstag 10:00 - 15:00 Uhr und Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
Kirchstraße 11 • 01327 Birschwitz • Tel. 035607 749228 • museum-jaenschwalde@posteo.de
www.heimatmuseum-peitz.de/buero/drachhausen



(v. l.) Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow und Amtsdirektorin Elvira Hölzner verabschieden den ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Drachhausen Fritz Weitow (Mitte) und begrüßen die neue Bürgermeisterin Doreen Krötel.

Der würdige Rahmen dieses Festivals wurde auch zum Anlass genommen, den langjährigen Bürgermeister der Gemeinde Drachhausen, Fritz Weitow, für sein großes Engagement und seine zahlreichen Verdienste zu danken.

Die Amtsdirektorin Elvira Hölzner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und überreichte als Dank ein Abschiedsgeschenk.

Herr Weitow übergab das Zepter an die neugewählte Bürgermeisterin der Gemeinde Drachhausen, Doreen Krötel.

Deutsche Kleinstädter in Peitz – was für ein Theater



Fast wäre es das erste Sommertheater im Regen gewesen, aber eben nur fast. Nach einem kurzen aber kräftigen Schauer konnte die mittlerweile siebente Peitzer Auflage des von der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen im Land Brandenburg veranstalteten Schauspiels am Abend des 13. Juli beginnen. Es war ein großes Schauspiel, in vielerlei Hinsicht. Zum einen durch die Wahl des diesjährigen Stückes, August von Kotzebues „Die Deutschen Kleinstädter“, das den Rahmen im Vergleich zu den Vorjahren hinsichtlich der Schauspieler und der Aufführungsdauer mehr als verdoppelte, zum anderen durch die Anwesenheit des rbb, der sowohl ab 19:00 Uhr live einen Countdown zur Veranstaltung auf rbbKultur übertrug, als auch die gesamte Aufführung in Ton und Bild aufzeichnete. Grund dafür war maßgeblich das dreißigjährige Jubiläum des aufführenden theater 89.



Diejenigen Last-Minute-Besucher, die sich durch die Wettervorhersage abschrecken ließen, haben in jedem Fall eine urkomische Verwechslungskomödie über die Schrollen deutscher Kleinstädter der vorvorletzten Jahrhundertwende verpasst. Trösten können sie sich mit der Aussicht auf das Sommertheater 2020 und bis dahin mit einem Einblick auf das diesjährige im rbbFernsehen am 17.08.2019 um 18:30 Uhr. Gut besucht war der Abend auch ohne die Wasserscheuen, knapp 90 Besucher haben die Plätze fast vollständig gefüllt.

M. Huhle
Kultur- und Tourismusamt

Kunst im Denkmal

Ausstellung der Ergebnisse des Malerei-Pleinairs „Eine Landschaft im Wandel – auf den Spuren von Fritz Lattke“

Die in der Gemeinde Teichland während des deutsch-polnischen Malereipleinairs der Gruppen der „Peitzer Land Maler“ und „Astry“ aus der Heinersbrücker Partnergemeinde widnica im Mai entstandenen Werke sind seit dem 6. Juli im Produktenmagazin des Eisenhüttenwerkes Peitz ausgestellt. Der pensionierte Denkmalpfleger und Mitglied der Peitzer Malgruppe Dietmar

Krauß hat sich mit dem Ausstellungsort einen Traum erfüllt. Beim Produktenmagazin wurde zwar bereits die Außenhülle passend zum gesamten Ensemble des Hüttenwerkes top saniert, im Inneren ist es nach wie vor ein maroder Werkstattraum mit sehr löchriger Decke.

Dietmar Krauß hat es verstanden, sowohl die Peitzer Edelfisch Handels GmbH als Eigentümer des Gebäudes von seiner Idee zu überzeugen, als auch seine Malfreunde zu begeistern. Es wurde entrümpelt, die fest installierten Maschinen und die Fußböden gereinigt, Fenster geputzt, Gardinen angebracht und eine Treppe besorgt. Was sich den Gästen dann bei der Eröffnung der Ausstellung am 6. Juli bot, war eine fast märchenhafte Verwandlung. Die bunten Landschaftsbilder aus der Region korrespondieren hervorragend mit den von Putz bröckelnden Backsteinwänden und betonen den morbiden Charme des Raumes. Als weiteren wunderbaren Gegensatz gab das AMEA-Trio vom Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus den musikalischen Rahmen.

Brigitte Duhra hatte alles daran gesetzt, dieses klangliche Erlebnis nach Peitz zu bekommen und dank der Unterstützung der Teichland-Stiftung war das zur Freude der zahlreichen Besucher möglich geworden. Sowohl Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Dietrich Kunkel als Vorsitzender des Fördervereins Hüttenwerk Peitz e. V., der Bürgermeister der Gemeinde widnica, Krzysztof Stefanski als auch Harald Groba, Bürgermeister der Gemeinde Teichland brachten in ihren Grußworten zur Eröffnung ihre positive Überraschung zum Ausdruck. Sie waren begeistert von der Initiative der Malgruppe, die diese Ausstellung unkonventionell, aber super perfekt in Szene gesetzt und dabei das Gebäude in das Licht der Öffentlichkeit gebracht hat.



Elvira Hölzner konnte in ihrer Eröffnungsrede der Peitzer Edelfisch Handels GmbH dazu eine frohe Kunde überbringen: „Ich habe dieses Gebäude als Besucher-Informationszentrum für die INA, die Internationale Naturschau Lieberoser Heide, ins Gespräch gebracht, bereits in der kommenden Woche gibt es einen Vor-Ort-Termin“.



Harald Groba vor dem Bild vom Cottbuser Ostsee.

Harald Groba war beim Rundgang begeistert, dass sich in den Bildern die Region wieder findet und auch der künftige Cottbuser Ostsee: „Das Bild vom Erlenbruch am Teich repräsentiert unsere Gegend so trefflich, auch das Bild von Karin Hein mit den Strohballen und der Heinersbrücker Kirchturmspitze im Hintergrund gefällt mir. Das Bild der polnischen Malerin Małgorzata Daszczyzak wird einmal historischen Wert haben, denn bald wird das Wasser höher stehen.“

Auch René Bilke, Geschäftsführer der Teichland-Stiftung stellte erfreut fest: „Wir haben diese beiden Projekte des Pleinairs und der Ausstellungseröffnung gern unterstützt. Wir freuen uns über die Realisierung und dass die Arbeiten öffentlichkeitswirksam präsentiert werden können. Dass in diesen drei Tagen des Pleinairs fast 90 Werke entstanden sind, ist anerkennenswert.“

Ein großer Dank der deutschen und der polnischen Malgruppen geht an die Teichland-Stiftung, an den Förderverein Hüttenwerk Peitz und an die Peitzer Edelfisch Handels GmbH, ohne deren Unterstützung das alles nicht möglich gewesen wäre.

Die Bilder können noch bis zum **8. September an den Wochenenden von 11 bis 17 Uhr** im Produktenmagazin betrachtet werden. Im Wechsel sind die Künstler vor Ort und freuen sich über interessante Gespräche. Ab 5. Oktober werden die Bilder dann wieder bis zum Frühjahr 2020 in der Kirche in Heinersbrück ausgestellt.

Rosemarie Karge

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Montag, 05.08.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff – offener Treff

Dienstag, 06.08.

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag – Rommerunde

Mittwoch, 07.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Sport- und Tobezeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5

Donnerstag, 08.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – offener Treff

Montag, 12.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – offener Treff

Dienstag, 13.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Muttitreff

Mittwoch, 14.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Sport- und Tobezeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5

Donnerstag, 15.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Kreativzeit

Montag, 19.08.

ab 13:00 Uhr Freizeittreff – Medientag – AG Fotografie

Dienstag, 20.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Strategiespieletag

Mittwoch, 21.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Sport- und Tobezeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5

Donnerstag, 22.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – offener Treff

Montag, 26.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Medientag

Dienstag, 27.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Muttitag

Mittwoch, 28.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Sport- und Tobezeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5

Donnerstag, 29.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – offener Treff

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist?

02. – 04.08. 66. Fischerfest in Peitz

02.08.

15:00 Uhr Seniorenkaffee zum Fischerfest im Festzelt im Park

03.08.

09:00 Uhr Fischerfestpokal im Beachvolleyball und Kleinfeldfußball im Sportpark SG Eintracht

04.08.

11:00 Uhr Zuckertütenfest auf der kleinen Bühne im Fischerfestpark

09.08.

16:00 Uhr Simsontreffen am Sportplatz in Tauer

10.08.

13:00 Uhr Jubiläumshahnrupfen in Tauer auf dem Festplatz am Sportplatz

13:00 Uhr 85. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Radewiese

16.08.

17:00 Uhr Teichführung mit Tagebaubesichtigung, Treff am Fischereimuseum

17.08.

13:30 Uhr Hahnrupfen in Drachhausen auf der Festwiese in der Dorfmitte

14:00 Uhr Hahnrupfen in Jänschwalde auf dem Festplatz

19:30 Uhr „Warm up Party“ zum Blasmusikfest und Tanz zum Hahnrupfen im Festzelt

18.08.

11:00 Uhr 11. Blasmusikfest in Jänschwalde an der Dorf-Aue

23.08.

15:00 Uhr Erntefest in der Kita „Lutki“ in Jänschwalde-Ost

18:00 Uhr Kulinarische Stadtführung in Peitz

24.08.

15:00 Uhr Dorffest in Maust am Gemeindezentrum

23. – 25.08. Kreis-Jungtier-Rassekaninchen-schau in Neuen-dorf im Haus der Vereine

24.08.

18:00 Uhr Kulinarische Stadtführung in Peitz

30.08.

19:00 Uhr Beckergeschichten - Lustiges von und mit Michael Becker im Heimatmuseum Jänschwalde

31.08.

14:30 Uhr Hahnrupfen in Turnow, Treff an der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“

Aktuelle Ausstellungen:

Sonderausstellung im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Eine Ausstellung historischer Fotografien mit dem Titel „Das wendische Leben auf dem Lande – Serbske żywjnje na lan e“ kann bis Ende November im Museum besichtigt werden.

Öffnungszeiten von April bis Oktober:

Mi., Fr., Sa.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

Ausstellung des deutsch-polnischen Malerpleinairs im Produktenmagazin des Hüttenwerks Peitz

Nachdem das deutsch-polnische Maler-Pleinair in Teichland, Ortsteil Neuendorf vom im Juni mit Erfolg und gutem Wetter durchgeführt wurde, werden die Ergebnisse bis zum 08.09.2019 präsentiert.

Begrüßungsvortrag „Willkommen in Peitz“ in der Malzhausbastei in Peitz

Termine: 02.08., 09.08., 16.08., 23.08., 30.08.

Uhrzeit: 18:00 - 18:45 Uhr

Erfahren Sie Interessantes, Sehenswertes und Außergewöhnliches aus der Fischer- und Festungsstadt Peitz und aus dem Peitzer Land. Unkostenbeitrag: 2,00 Euro pro Person

Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Besichtigung des Festungsturmes

Termine: 03.08., 10.08., 17.08., 24.08., 31.08.

Uhrzeit: 10:00 - 11:45 Uhr

Erfahren Sie Wissenswertes sowie Interessantes über den Altstadt-kern und den Festungsturm in Peitz.

Unkostenbeitrag: 4,00 Euro pro Person

Info/Kontakt: Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1, 03185 Peitz, Tel.: 0356018150

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender



Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte, aus der Reihe Orte (4)

Peitzer Maulbeerbaumplantagen

Nach dem Dreißigjährigen Krieg haben die eingewanderten Hugenotten mit Unterstützung des Kurfürsten Friedrich Wilhelm in Brandenburg die ersten Weißen Maulbeerbäume (*Morus alba*) kultiviert. Im Berliner Raum waren bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts viele kleine Plantagen mit Maulbeerbäumen und -hecken entstanden. Mit dem königlichen Patent Friedrich Wilhelm I. vom 12. Dezember 1716 wurden Geistliche und Stadtverwaltungen verpflichtet, auf Friedhöfen und Stadtwällen Maulbeerbäume zu pflanzen.

In Cottbus standen 1718 vor dem Spremberger Tor und am Westufer der Spree über tausend Maulbeerbäume. Da sie dem Stadtkämmerer nur Kosten verursachten, vernachlässigte man ihre Pflege. Die meisten Bäume gingen ein. Pflichtbewusst hat auch der Peitzer Oberpfarrer auf dem alten und neuen Friedhof Maulbeerbäume setzen lassen. Aber der sandige Boden und grimmiger Frost ließen sie nicht gedeihen. Nur ein Baum soll auf dem alten Friedhof (heute ist dort der Markt) Blätter getragen haben, die nach Franz GROGER aber regelmäßig geklaut wurden.

Friedrich II. hat die Seidenproduktion subventioniert und mit vielen Maßnahmen gefördert (z. B. Anwerbung von Fachkräften, kostenlose Abgabe von Pflanzen und Raupen, Schulen und Lehrbücher). Ein Jahr vor seinem Tod war die Seidenproduktion in Preußen auf 14.000 Pfund gestiegen, was allerdings nur 5 % des Bedarfs in Preußen deckte.

1743 hatte in Peitz der Postmeister und Senator RESAGG hinter dem Schützenhaus einen Maulbeerbaumgarten mit 220 Bäumen angelegt. Der Garten hatte eine Fläche von 655 Quadratru-ten und 80 Quadratfuß. Die alten Maße unterlagen zeitlichen und regionalen Schwankungen. Eine Rute in Preußen hatte nicht die gleiche Länge, wie eine Rute in Mecklenburg. Auch gab es Veränderungen im Laufe der Zeit an ein und demselben Ort. In Peitz um 1750 dürften die oletzkoischen Maße aus dem Jahr 1721 gegolten haben. Ein Morgen war 5.216 m² groß. Eine Rute war 4,1698 m und ein Fuß 0,2780 m lang. Eine (oletzkoische) Quadratru-te entsprach damit rund 17 m². Die Plantage des RESAGG war demnach etwa 11.395 m² oder 1,1 ha groß.

Die in den nachfolgenden Abbildungen dargestellten Maulbeer-plantagen wurden anhand alter Unterlagen, der Peitzer Urkata-sterkarten um 1860, dem Protokoll über die Verpachtung des Festungsgeländes 1767 (GROGER: „Urkundlichen Geschichte

der Stadt und der ehemaligen Festung Peitz“, Teil 1, S. 540) und sehr präziser digitaler Geländemodelle rekonstruiert. Lage und Größe der gargestellten Maulbeerbaumplantagen sind plausibel haben aber noch eine gewisse Unsicherheit.



Abb. 1: Johann Aunant: „Gründliche Anweisung zum Seiden-Bau und dazu gehörigen Maulbeer-Baum-Plantagen“, Leipzig, 1749, Bildquelle: Stadtmuseum Cottbus, WIKI zur Stadtgeschichte

1749 kaufte die Diakon-Witwe Elisabeth KRÜGER den RESAGG'schen Maulbeergarten für 100 Reichstaler und erweiterte ihn auf 851 Quadratru-ten und 96 Quadratfuß (ca. 14.804 m²). Sie ersetzte verkümmerte Bäume, stockte auf 300 Bäume auf und zäunte die Plantage ein. Frau KRÜGER erhielt dafür eine Erbverschreibung. Die Plantage reichte bis zur heutigen Siedlungsstraße. Die heutige Schulstraße wurde deshalb auch früher als „Weg zu den Plantagen“ bezeichnet.



Abb. 2: Der Maulbeergarten RESAGG (1) und die Erweiterung durch Elisabeth KRÜGER (2), © Dr. Frank Knorr, 05/2019

Ob im gleichen Jahr auf der vor dem Lieberoser Tor liegenden Vorwerkswiese des Kommissar SCHWAN Maulbeerbäume standen, ist nicht bewiesen. Dokumentiert ist allerdings, dass es den Peitzer Bürgern am 20. November 1747 untersagt wurde, auf der SCHWAN'schen Wiese Kühe zu weiden, weil der Kommissar Maulbeerbäume pflanzen will.

1767 pachtet der Hauptmann VON THIESENHAUSEN eine 7 Morgen und 81 Quadratru-ten (ca. 37.920 m²) große Fläche auf der großen Contraescarpe. Wahrscheinlich in der Verantwortung des Kommandanten Oberstleutnant VON BLANKENSEE waren hier bereits um 1750 Maulbeerbäume gepflanzt worden. Im von DORNSTEIN erstellten Stadtplan des Jahres 1758 ist die genaue Zahl der Maulbeerbäume ausgewiesen. VON THIESENHAUSEN pflanzte weitere Bäume dazu (Nr. 3 in Abb. 3).

Neben dem Hauptmann VON THIESENHAUSEN erhielten im

Jahr 1767 weitere 5 Herren und 3 Witwen Pachtverträge über ehemaliges Festungsgelände mit der Auflage, die Brustwehr und die Gräben einzuebnen und die Flächen mit Maulbeerbäumen zu bepflanzen. Die größte Fläche mit 33 Morgen (172.128 m²) erhielt Kriegsrat Balthasar GIESEL (Nr. 4 in Abb. 3). Sie lag in der Ebene vor dem Lieberoser Tor zwischen der alten Poststraße (heute August-Bebel-Straße) und der Malxe einerseits und dem Sandberg (Begräbnisplatz Drehnower Vorstadt) und dem Grund vor dem Cottbuser Tor andererseits. GIESEL pflanzte die Maulbeerbäume notgedrungen und ebnete die 1744 begonnenen Außenwerke auf seinem Gelände nur zögerlich ein. Mangelnde Pflege ließ viele Maulbeerbäume eingehen und ihr kümmerlicher Wuchs sollte einen schlechten Standort belegen. Bald darauf begann er auf seinem Gelände Gebäude und seinen neuen Wohnsitz (Gut Louisenruh) zu bauen. Hierfür gefällt Bäume musste er später ersetzen.



Abb. 3: Die Maulbeerplantagen des Kriegsrates GIESEL (4) und die am Plantagenweg liegende Plantage des VON THIESEN-HAUSEN (3), © Dr. Frank Knorr, 05/2019

Der Steuereinnahmer CANNON hatte eine dem EHRENFRIED'schen Garten entsprechende größere Plantage (62.592 m²) im Vorwerksgelände nordwestlich des Grünen Weges (Nr. 5 in Abb. 4) und eine kleinere (26.428 m²) in der Oberfestung, deren Lage wir nicht bestimmen konnten. Der Kämmerer FISCHER hatte 26.080 m² nördlich der alten Poststraße und westlich des Grünen Weges, die ehemaligen Gärten von SCHULZ und LEHMANN einbeziehend, gepachtet. Neben dieser Plantage hatte er noch eine kleinere von 2.504 m² hinter der Malzhausbastei (Nr. 6 und 7 in Abb. 4).



Abb. 4: Die Maulbeerplantagen von CANNON (5), FISCHER (6+7) und BRIX (8) nordwestlich vor dem Lieberoser Tor, © Dr. Frank Knorr, 05/2019

Der Senator BRIX pachtete 21.820 m² der Contraesearpe am Lieberoser Tor (Nr. 8 in Abb. 4). Die hellen Linien in Abb. 4 geben die geplanten Erweiterungen der Peitzer Festungswälle wieder. Mit dem Bau wurde teilweise begonnen. Davon zeugen die Ur-

Katasterkarten und der noch heute vorhandene nördliche Stadtgraben.

Der Braumeister HAMANN und die Frauen APITZ, SCHEITZIG und HENSCHHEL erhielten die Pacht für ein Stück Garten auf dem Stadtwall hinter ihren Häusern mit den gleichen oben genannten Auflagen. Diese kleinen Gärten hatten nur eine Fläche um die 6.300 m². Kaum dokumentiert sind vereinzelt stehende Maulbeerbäume in diversen Peitzer Gärten, wie z.B. an der Zeugschmiede (Hauptstraße 8).

Zählt man alle Flächenangaben zusammen, so waren um 1768 in Peitz rund 389.713 m² bzw. rund 39 ha mit Maulbeerbäumen bepflanzt.

Als 1783 nach dem Vulkanausbruch des Laki auf Island Asche- und Gaswolken (Schwefeldioxid) den Himmel verfärbten und der Smog die Blätter allerorten mit einem schmierigen Belag belegte, sind die Seidenraupen eingegangen. Im Jahr darauf endete die Regentschaft des großen Förderers der Maulbeerplantagen. Dies bedeutete das praktische Aus für die Seidenraupenzucht, die wegen des hohen Zeitaufwandes und der nötigen Fachkenntnisse ohnehin unbeliebt war. Friedrich Wilhelm I. hat zwar am 3. Mai 1786 eine „Verordnung zur Beförderung der Maulbeerplantagen und des Landseidenbaues“ erlassen, aber die in Aussicht gestellten finanziellen Beihilfen hielten den Niedergang nicht auf. Ende der zwanziger Jahre des 19. Jahrhunderts kam es noch einmal zu einer Wiederbelebung der Seidenraupenzucht, die im Wesentlichen von Hobbygärtnern betrieben wurde.

Anlässlich der Übernahme der Domäne durch BERGER dokumentierte 1868 der Oberförster SCHULZE aus Tauer den gesamten Baumbestand im Hüttenwerk und den Teichen. Darunter waren immerhin noch 59 Maulbeerbäume. 11 waren im Mauster Teichwärtergarten. Auf dem Damm zwischen Teufels- und Hamerteich standen 24 und 22 zwischen dem Teufelsteich und dem Mauster Oberteich. Weiterhin standen noch 2 Maulbeerbäume im Garten am Peitzer Hälterhaus beim Hüttenwerk.

Nur wegen des großen Rohstoffmangels während der beiden Weltkriege wurden wieder Seidenraupen gezüchtet. In Peitz haben 1943 diese Aufgabe Schulkinder übernommen. Sie sammelten Blätter der Maulbeerbäume und -hecken, die z.B. Im FORWERK'schen Garten im Festungsweg, an der Siedlungsstraße und dem Friedhof Triftstraße oder an den Teichen standen. Die Seidenraupen wurden in Terrarien in der Aula der Schule gehalten und auch über die Ferien hinweg nach einem Dienstplan versorgt.

Heute erinnert nur noch der Plantagenweg an die Zeit der Peitzer Seidenraupenzucht unter König Friedrich II.

Autoren: Dr. Friedrich Bange, Dr. Frank Knorr



Das sorbische/wendische Magazin im rbb - Fernsehen

Nächster Sendetermin:
Samstag, 17.08.2019
13:30 - 14:00 Uhr



Hahnrupfen in Drachhausen



Das Hahnrupfen der Jugend Drachhausen findet dieses Jahr am **Samstag, dem 17. August, um 13:30 Uhr** auf der Festwiese in der Dorfmitte statt. Traditionelle Tänze eröffnen das Hahnrupfen, unter musikalischer Begleitung der Peitzer Stadtmusikanten bereits um **13:00 Uhr im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“**.

In Zusammenarbeit mit der Kita Regenbogen findet, wie auch in den letzten Jahren, dass Kinderhahnrupfen statt.

Kuchen und Leckereien vom Grill sorgen für das leibliche Wohl. Nach vielen weiteren schönen Programmpunkten wie zum Beispiel der Hahnversteigerung findet der Tag mit DJ Uwe seinen Ausklang.

Wir freuen uns Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Jugend Drachhausen

Hahnrupfen in Turnow

Am 31.08.2019 lädt die Turnower Jugend zum traditionellen Hahnrupfen ein.



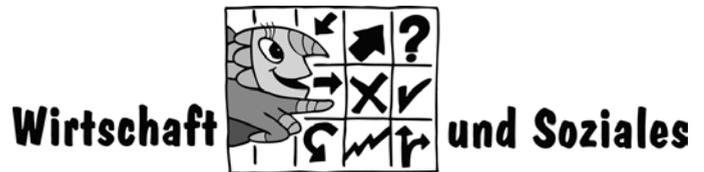
Die Reiter mit ihren Pferden und die Mädels in ihren schönen Trachten treffen sich um 14:30 Uhr an der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“, um zusammen mit den Peitzer Stadtmusikanten zum Festplatz zu marschieren.

Dort findet dann ab 15:00 Uhr das alljährliche Hahnrupfen statt, während die Peitzer Blaskapelle zusammen mit den Trachtenmädels durch Gesang und Tanz den Nachmittag gestalten. Außerdem sorgen unsere fleißigen Helfer und Bäcker/innen für das leibliche Wohl mit einem Kaffee- und Kuchenbasar.

Am Abend laden wir ab 20:00 Uhr zum Tanzabend mit der Band „Elektra 68“ ein, ebenfalls in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer und Gäste - sowohl am Nachmittag, als auch abends.

Jugend Turnow



Erntefest in der Kita „Lutki“ in Jänschwalde-Ost



Auf zur Ausbildungsmesse!

Bereits zum neunten Mal führt das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus eine Ausbildungsmesse in Peitz durch.

Am Samstag, dem 16.11.2019, bieten wir **von 09:00 bis 11:00 Uhr** den Unternehmen der Region die Möglichkeit, sich kostenfrei zu präsentieren und ihre Ausbildungsberufe im Rahmen einer Ausbildungsmesse in der Oberschule „Peitzer Land“ vorzustellen. Sie können direkt mit den Jugendlichen sprechen und vielleicht schon Ihre/n zukünftige/n Auszubildende/n kennen lernen. Nutzen Sie die Möglichkeit, frühzeitig Ihre offenen Ausbildungsstellen zu besetzen! Interessierte Arbeitgeber, die an der Ausbildungsmesse teilnehmen möchten, können sich im Amt Peitz bei Frau Richter telefonisch unter: 035601 38115 oder per E-Mail: richter@peitz.de anmelden.

Kinderfest und Abschlussfest



Leicht verspätet feierten die Kinder, Eltern und Mitarbeiter der Kita Drachhausen am 13.06.2019 den Internationalen Kindertag. Vieles war wieder vorbereitet worden. Unsere Eltern hatten Ku-

chen gebacken und unser Essenversorger die ISS VSG Küche im Kraftwerk Jänschwalde stellte uns 100 Bratwürste zur Verfügung. Gern begrüßten wir unsere neue Bürgermeisterin Frau Krötel. Sie hatte für alle Kinder Eis mitgebracht. Trotz Hitze nahmen unsere Kinder die Angebote an. Das Karussell der Firma Schuder und die Hüpfburg der Firma Lehnigk waren ständig ausgebucht.

Ebenso war unser Tattoo- bzw. Malstand gut besucht. Auch ein kleiner Flohmarkt war vorbereitet. Wir sagen Danke an die Kuchenbäcker, Grillmeister und allen Helfern.

Unser Kinderfest hatte in diesem Jahr etwas Abschließendes, denn unsere Kita wurde ab dem 06.07.2019 für ein Jahr geschlossen und zog in die Oberschule „Peitzer Land“.

In den 62 Jahren hat unsere Gemeinde Drachhausen schon oft Gelder zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kindern und Mitarbeiter eingesetzt. Neue Bestimmungen und eine Auslastung an der Kapazitätsgrenze von 60 Kindern machen eine umfassende Sanierung erforderlich.

Zwei neue Aspekte kommen noch hinzu. Unsere Kita wird behindertengerecht und wir können dann Kinder unter einem Jahr aufnehmen.

Eine aufregende Zeit in der Kita. Ein- und Ausräumarbeiten neben dem laufenden Betrieb und am Wochenende waren notwendig und eine große Unterstützung bekamen wir von den Eltern, Vereinen und dem Gemeindeglied. Auch dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Freuen wir uns auf eine tolle Eröffnungsfeier im August 2020.

Das Team der Kita „Regenbogen“

Zuckertütenfest in der Kita Wirbelwind!



Am Mittwoch, dem 19. Juni, feierten wir mit unseren Schulanfängern ihr großes Abschlussfest.

Morgens machten wir es uns bei einem gemeinsamen Frühstück gemütlich. Am Vormittag gab es für unsere Schulanfänger schon eine lieb verpackte Zuckertüte und ein kleines Geschenk. Gemeinsam wurde fröhlich gesungen und die Schulkinder erhielten für ihren neuen Lebensabschnitt von allen Kindern ihrer Gruppe Glückwünsche.

Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus nach Baruth/Mark in den Wildpark „Johannismühle“. Endlich angekommen, wurden wir von einer Tierpflegerin in Empfang genommen und machten uns mit ihr auf eine Entdeckungstour durch den Wildpark. Sie erzählte viel Wissenswertes über alle dort lebenden Tiere und zur Freude der Kinder durften sie auch einige Tiere füttern. Man konnte die heimischen Wildarten ohne störende Zäune in ihrem riesigen Freilauf hautnah entdecken und beobachten.

Nach dem wir im Wildpark einen wunderbaren Tag erlebt hatten, es noch ein Eis für alle gab, ging es zur späteren Stunde mit dem Bus zurück zur Kita. Dort wurden wir von allen Eltern herzlich empfangen. Und nun war es soweit. Endlich gab es die heiß ersehnten Zuckertüten und ein kleines Abschiedsprogramm für unsere 9 Schulanfänger. Gemeinsam ließen wir den Tag bei

einem Abendschmaus ausklingen, welches liebevoll von den Eltern zubereitet wurde. Wir danken allen Eltern für ihre Unterstützung und wünschen den Schulanfängern einen guten Start für die bevorstehende Schulzeit.

Team der Kita Drehnow

Der Sommer im Kindergarten „Benjamin Blümchen“

Eine Überraschung für unsere jüngsten Kinder gab es anlässlich des Kindertages. So wartete morgens um 09:00 Uhr eine Kutsche mit Pferden auf sie. Nun ging es los mit „Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp...“ durch die nähere, bekannte Umgebung. Für unsere 4- bis 6-jährigen Kinder stand die „Rumpelguste“ bereit. Bei schönstem Sonnenschein, fuhren wir nach Jänschwalde zum Spielplatz. Hier entdeckten die Kinder interessante Spielgeräte und die phantastische Wasserrinne. Um eine innere Abkühlung zu bekommen, gab es für alle ein erfrischendes Eis. Während der Rückfahrt sangen die Kinder fröhlich Lieder. Im Kindergarten wartete ein gebührendes Essen, worauf sich schon alle freuten.



Viel Spaß im Sommer hatten die Kinder der Kita „Benjamin Blümchen“.

Sportlich betätigten sich unsere Hortkinder in unserem Garten. So konnten die Kinder z. B. Dosen werfen, Stelzenlauf oder mit dem Hüpfpferd eine Strecke um die Wette hüpfen. Dies machte großen Spaß und gleichzeitig konnten sich die Kinder im Wettkampf messen.

Für die Schulanfänger ging es in dieser Woche aktiv weiter. So waren sie in der Grundschule beim „Schnuppertag“ und wanderten von Peitz zurück. Am nächsten Tag gab es eine Abschlussfahrt mit dem Kahn auf dem Hammergraben. Der Fährmann Udo zeigte und erklärte den Kindern viele schöne Dinge in der Natur, des Wassers und deren Umgebung. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches **Dankeschön**.

Am Freitag verabschiedeten wir unsere Schulanfänger mit einem Zuckertütenfest. Den Eltern führten die Kinder ein kleines Programm auf und hatten mächtig Lampenfieber. Danach schenkten sie dem Kindergarten eine große Zinkbadewanne, welche mit leckeren Kräutern bepflanzt war und selbst bemalt wurde. Ein Highlight war die Polizei, die uns besuchte. Ein echtes Polizeiauto, welches die Kinder auch von innen bestaunen durften, machte die Sache perfekt. So erfuhren wir von einem netten Polizisten, was alles drin ist in so einem tollen Wagen.

Mit Gas befüllte Luftballons, beschriftet mit den besten Wünschen für die Zukunft, ließen die Kinder gemeinsam in die Luft steigen. Nach einem leckeren Essen, welches die Eltern bereiteten, ging dieser schöne Tag mit einem weinenden und einem lachenden Auge zu Ende.

Wir wünschen unseren Kindern und Eltern eine tolle Urlaubszeit und den Schulanfängern einen erfolgreichen Start in die Schule.

Team der Kita „Benjamin Blümchen“ Turnow

Erlebnis „Waldkindergarten“ der Evangelischen Kindertagesstätte Peitz

Es war einmal wieder so weit! Auch in diesem Jahr freuten sich die Kinder der Spatzengruppe darauf die Natur in unserem Projekt „Waldkindergarten“ in vollen Zügen zu erleben. In der Zeit vom 11.06. bis 19.06.2019 gehörten abenteuerreiche Wanderungen im Freien zum Alltag der Kinder.

Bei perfektem Wetter erkundeten wir gemeinsam die Umgebung rundum Maust. Beispielsweise wanderten wir zum Imker nach Neuendorf. Dort lernten wir, dass Bienen selbst ein Wabenwerk bauen und mit Honig füllen können. Dieser frische Honig schmeckte uns besonders gut. Ein Ausflug mit der Försterin gab uns einen staunenden Einblick in die Natur. Ausgerüstet mit Becherlupen suchten wir auf einer Wiese am Waldesrand nach verschiedenen Insekten und bewunderten diese gespannt.

Auch am Mauster Kieselsee kam beim Baden und Sandburgen bauen wahres „Ostsee-Feeling“ auf. Der Spielplatz in Neuendorf war auch ein schönes Ausflugsziel, dort konnten die Kinder viel klettern und sich so richtig austoben.

Ein weiterer Höhepunkt war der Bau einer Stockhütte. Alle Kinder sammelten im Wald eifrig lange und kurze Äste um daraus eine Hütte zu bauen. Als die Arbeit geschafft war und die Hütte stand, spielten alle Indianer und hatten dabei viel Spaß. Gemeinsam durften wir jeden Tag aufs Neue die von Gott gegebene Natur bewundern und dafür dankbar sein. Die Erlebnisse waren so vielfältig und interessant und die frische Luft macht bekanntlich hungrig. Da schmeckte das tägliche Picknick gleich nochmal so gut.



Foto: Gesine Struppek

An dieser Stelle sei allen Eltern für die leckeren Obst- und Gemüsekörbe gedankt. Darüber hinaus danken wir der Kirchengemeinde Maust, das wir wieder das Kirchenhäuschen als Quartier nutzen durften.

Wir freuen uns alle schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Waldkindergarten“.

Das Team der Evangelischen Kindertagesstätte Peitz
Nicole Taube

Uraufführung an der „Krabat“-Grundschule



Nicht nur die Eltern und Gäste waren begeistert, sondern auch Boris Pfeiffer, der Schriftsteller des Musicals „Das Wilde Pack“ und der Komponist Robert Neumann. Sie waren bei der Deutschland-Uraufführung am 14. Juni 2019 in der „Krabat“-Grundschule anwesend. Mit viel Elan und Freude übten die Schüler/innen ein Schuljahr lang das Stück ein. Unterstützt wur-

den sie dabei vom Regisseur Michael Apel und von Frau Kohn, der Leiterin der Zweigstelle der Volkssolidarität Jänschwalde/Ost.



Alle Kinder wurden ins Musical mit einbezogen, Schauspieler, die Tanzgruppe und der Chor. Jeder hatte seine besondere Rolle, mit der er/sie sich identifizieren konnte. Die Rollen waren perfekt auf jeden einzelnen zugeschnitten, so dass ein Gänsehautfeeling entstand. Großes Lob erhielten die Kinder vom Schriftsteller und Komponisten.

„Was für eine Freude! Betone Schriftsteller Boris Pfeiffer:
„Heute haben die Schüler der „Krabat“-Schule in Jänschwalde in der Lausitz - und zwar so gut wie alle, nämlich nahezu 130 Kinder - zusammen Robert Neumanns, André Marx und mein Musical „Das Wilde Pack“ in Deutschland uraufgeführt. Und was für eine feine Fassung sie für ihre Grundschule mit ihrem Regisseur erarbeitet haben. Nicht zu lang und den Faden der Geschichte genau im Fokus behalten. So viele glückliche Kinder-, Eltern- und Lehrer Gesichter habe ich gesehen. So viel Strahlen in vielen, vielen Augen. Auch in meinen und Roberts ... Danke, Leute! Ja, ich bin wirklich bewegt und ich freue mich sehr, dass die erste Aufführung in Deutschland, nach der Premiere in Shanghai, vor über einem Jahr nun in der Lausitz stattfinden konnte. Das passt zum Wilden Pack, das ist wunderschön und stimmt mich froh. Danke, Silke Kohn! Dank an die „Krabat“-Grundschule, an Kinder und Lehrerinnen und Ermöglicher. Danke an Robert! Ich freue mich, euch wiederzusehen.“

Nach dem Musical konnten sich die Kinder an verschiedenen Mitmachstationen abkühlen, da die Lehrerinnen Wasserstationen vorbereitet hatten.

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder viele Helfer und Unterstützer. Bedanken möchten wir uns bei den Eltern, Michael Apel, Klaus Schumann, Silke Kohn, der Sparkasse Spree-Neiße, dem Schulförderverein der „Krabat“-Grundschule, dem Kuhlmann Catering Neuendorf und dem Verein „Wir für Jänschwalde e. V.“

Manuela Pyrczek
Schulleiterin der „Krabat“-Grundschule

Juhu! Wir haben es geschafft!

Am 18.06.2019 erhielten die Schüler der 10. Klassen der Oberschule Peitzer Land ihre Abschlüsse. In einer feierlichen Stunde wurde nochmals an die Höhepunkte und auch Anlaufschwierigkeiten innerhalb der vier Schuljahre erinnert.

Besonders stolz sind die Schüler und Schülerinnen auf ihre Abschlüsse. 15 von 46 Schülerinnen und Schülern erreichten den höchsten Abschluss und somit die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Umrahmt wurde die Feierstunde durch die schuleigene Band, welche uns alle positiv überraschte.

Durch die Rektorin, Frau During, und die beiden Klassenleiterinnen, Frau Rogge und Frau Mußlick, erhielten die Schulabgänger ihre Zeugnisse. Die Amtsdirektorin, Frau Hölzner wünschte den Schulabgängern viel Erfolg für die Zukunft. Abschließend feierten die Klassen noch mit ihren Lehrern und Eltern.

H. Laschke

Erlebnistag für die Kinder aus dem Gebiet um Tschernobyl



25 Kinder und 7 Betreuer weilten am 15.07.2019 in unserem Amt, übrigens zum 7. Mal.

Der Seniorenbeirat mit Karola Kopf und Carina Müller aus der Seniorenbegegnungsstätte hatten für diesen Tag alles organisiert.

Die Kinder wurden mit einem Bus des Reisunternehmens Hanemann aus Storkow abgeholt. Die Teichlandstiftung ermöglicht seit 7 Jahren die Abholung und stellt immer das Geld dafür bereit.

Im Erlebnispark Teichland konnten sie am Vormittag die einzelnen Attraktionen ausprobieren. Dort wurden sie von zwei Seniorinnen aus Neuendorf betreut. Möglich wurde dies, weil an den Seniorentagen in Drachhausen die Senioren beim Spenden nicht kleinlich waren. Nachdem die Kinder sehr aktiv waren, stärkten sie sich mit einem Mittagessen und einem Getränk, das seit Beginn der Besuche von den beiden Betreibern, Herrn Dirk Stockmann und Herrn Steffen Dubrau, gesponsert wird.

In diesem Jahr hatte die Gemeinde Drachhausen für die Nachmittagsgestaltung gesorgt.

Die Sportgemeinschaft stellte das Sportlerheim und den Sportplatz zur Verfügung. Fleißige Hilfe hatten wir von Marko und Berthold. Sie sorgten für die Tische und Bänke. Fleißige Seniorinnen und Senioren hatten für reichlich schmackhaften Kuchen und Kaffee gesorgt. Große Unterstützung hatten wir auch von unserer Bürgermeisterin, die sich den ganzen Nachmittag dafür freigehalten hatte.

Nachdem die Kinder von der Vorsitzenden des Seniorenbeirates und von der Bürgermeisterin begrüßt wurden, gab es die leckeren Kuchen und Quarkspitzen, mit roter Brause und für alle Gäste Kaffee. Die Kinder haben den Kuchen sehr genossen und es wurde alles restlos - zu unserer Freude - aufgegessen. Es war auch für Obst gesorgt.

Nun konnten unsere kleinen Gäste endlich ihre Geschenke in Empfang nehmen. Gestrickte Socken, Handschuhe, Schals und Mützen oder Pullover und Kuscheltiere und kleine Kuschelkissen standen zur Auswahl, die die fleißigen Senioren aus dem gesamten Amt angefertigt und gespendet hatten. Die Sparkasse Peitz und die Festungs-Apotheke hatten ebenfalls sehr schöne Sachen für die Kinder gesponsert. Auch das Unternehmen Lidl war mit in der Runde und stellte Kuscheltiere zur Verfügung. Rucksäcke zum Verstauen der Geschenke hat der Landessportclub Cottbus beigesteuert.

Bei Sport und Spiel konnten sich die Kinder nun austoben. Inzwischen war die Freiwillige Feuerwehr Drachhausen mit 2 Autos eingetroffen. Eine ganz große Geste von den Kameraden. Sie fuhren mit unseren Gästen durch den Ort. Alle waren sehr begeistert.

Manfred Lottra ließ es sich auch nicht nehmen und war mit seinem Kremser gekommen und zeigte bei der Fahrt den Kindern

Drachhausen und Umgebung. Mit Knabbergeback, von seiner Frau Regine jeweils bestückt, hat auch diese Fahrt für große Freude gesorgt.

Zum Abschluss des Besuches der Kinder gab es Bratwurst, gesponsert von der Fleischerei der VERDIE GmbH. Der „Grillmeister Michael“ hatte extra seine Schicht getauscht, um den Seniorenbeirat am großen Grill zu unterstützen.

Nachdem noch einige Gruppenfotos gemacht wurden, fuhren unsere Gäste wieder in Richtung Storkow.

Ein wunderschöner Tag für die Kinder und uns ging zu Ende. Der schönste Lohn für die viele Arbeit sind die strahlenden Kinderaugen und die dankbaren Gesten der Kinder.

Wir möchten allen, die an diesem Besuch beteiligt waren von Herzen danken. Es ist schön, dass es so viele Helfer und Spender gibt.

Der Seniorenbeirat

Der Wirtschaftsrat Peitz prämiiert Vereine

Bereits zum 7. Mal vergab der Wirtschaftsrat Peitz e. V. den Vereinspreis an Vereine, Organisationen und Institutionen, welche mit Vereinsstruktur geführt sind und ihren Sitz im Amt Peitz haben. Preise wurden für kreative und innovative Projekte in der Vereinsarbeit in verschiedenen Kategorien vergeben.

In der 1. Kategorie „Nachwuchsarbeit“ werden Projekte gesucht, welche besonders die Nachwuchsarbeit in den Vereinen stärken. In der 2. Kategorie „Veranstaltungsideen“ werden Projekte mit besonderen Veranstaltungsideen prämiert, die das Gemeinschaftsgefühl und das „Miteinander“ stärken.

Die 3. Kategorie bündelt das Vereinsleben und das soziale Engagement, wobei neue und innovative Projekte gesucht werden, mit denen das Vereinsleben gestärkt und das außergewöhnliche soziale Engagement des Vereins dokumentiert wird.

Alle eingereichten Projekte können bereits umgesetzt worden sein. In jeder Kategorie wurde ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro vergeben.

Die Übergabe des Schecks an die Gewinner eines Preisgeldes erfolgte im Rahmen der Sitzung des Wirtschaftsrates Peitz e. V. im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen. Der Vorstandsvorsitzende des Wirtschaftsrates Herr Stein und der stellvertretende Vorsitzende Herr Pohl übernahmen die Aufgabe der Prämierung an die Vereine.



Die **SG Eintracht Peitz e. V.** wurde in der **Kategorie Nachwuchsarbeit**, der **Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.** wurde in der **Kategorie Vereinsleben und soziales Engagement** und der Grillverein **GSG Tauer e. V.** in der **Kategorie Veranstaltungsideen** prämiert.

Alle Vereine bedankten sich und freuten sich über diese besondere Form der Anerkennung für die geleistete Arbeit und die zahlreichen bereits abgeschlossenen oder noch bevorstehenden Projekte. (ri)

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: **01.08., 15.08.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projekttag, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 06.08.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Mi., 07.08.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 13.08.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 20.08.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Mi., 21.08.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 27.08.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Kontakt- und Beratungsstelle:

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr, Fr.: Termine nach Vereinbarung

Ausgabe/Verlängerung der Tafelausweise:

Di.: 13:00 – 15:00 Uhr

Flüchtlingsberatung: Tel.: 035601 885460

Mo.: 08:00 - 12:00 Uhr und Do.: 13:00 – 16:00 Uhr

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzollstraße 52 B in Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr

Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fr.: geschlossen

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Elternbrief 37: 5 Jahre, 10 Monate Auch Eltern müssen sich umstellen

Wenn Ihr Kind in die Schule kommt, ist das vermutlich auch für Sie eine große Umstellung. Manch einem Elternteil fällt das frühe Aufstehen und schnelle Fertigmachen genauso schwer wie dem Kind! Viel Stress und Ärger können Sie sich ersparen, wenn Sie ein bisschen planen und ein paar feste Gewohnheiten einführen. Zum Beispiel so: Ein guter Start in den Tag fängt am Vorabend an: Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind zeitig ins Bett kommt. Planen Sie genug Zeit für Umziehen, Zähneputzen und Vorlesen ein. Überlegen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam, was es für den nächsten Schultag braucht, und legen Sie alles bereit. Nichts nervt mehr, als wenn man in der morgendlichen Hektik noch Hefte oder Turnschuhe suchen muss. Das morgendliche Aufstehen dauert im Zweifel immer länger, als Sie sich das vorgestellt haben. Planen Sie eine Pufferzeit ein, sonst leiden Ihre Nerven und es kommt zu unschönen Szenen, die dem Kind womöglich die Lust auf die Schule verderben. Auf jeden Fall sollte genug Zeit für ein Frühstück sein. Ihr Kind braucht eine Grundlage, um in der Schule aufmerksam sein zu können. Auch ein Pausenbrot muss sein, dazu am besten was Frisches: Apfel-, Möhren-, oder Paprikaschnitze oder anderes Obst oder Gemüse. Wichtig ist die mit Wasser oder Tee gefüllte Trinkflasche: Wer zu wenig trinkt, kann nicht gut denken! Schauen Sie möglichst täglich zusammen mit Ihrem Kind in den Schulranzen. Häufig finden Sie darin wichtige Nachrichten (von „Wir haben Läuse“ bis „am Montag fällt die Schule aus“) oder auch Reste vom Schulbrot. Der tägliche Blick in den Ranzen zeigt ihrem Kind: Meine Eltern nehmen die Schule ernst.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Vereinsleben



Historischer Verein zu Peitz e. V. begrüßt 3.000. Gasthörer

Seit Juni 2000 veranstaltet der Historische Verein zu Peitz e. V. seine historische Vortragsreihe „Geschichte und Geschichten aus Peitz“.

Am Freitag, dem 24. Mai 2019, konnte im Rahmen des Vortrages „Verschollene Flugzeuge 1939 – 1945“ in der Festungsscheune in Peitz der 3.000. Gasthörer begrüßt werden. Da zu den Vorträgen immer ein bunt gemischtes Publikum erscheint, war die Freude und Überraschung besonders groß, dass der 3.000. Gast eine Peitzerin war. Frau J. Jupe wurde durch den Vorsitzenden des Historischen Vereins Christoph Malcherowitz beglückwünscht und mit den 5 Vereinspublikationen zur Peit-

zer Geschichte überrascht. Danach lauschten die 76 Teilnehmer gebannt dem ca. 1 ¼ stündigen Vortrag „Verschollene Flugzeuge 1939 – 1945“. Nach Ende des Vortrages entwickelten sich sehr angeregte Fachgespräche zu gezeigten Flugzeugteilen und zu der fast schon kriminalistischen Arbeit der Vereinsmitglieder beim Aufspüren und Identifizieren von verschollenen Flugzeugen.

C.M.



Frau Jupe wird durch Herrn Malcherowitz, den Vorsitzenden des Historischen Vereins zu Peitz, beglückwünscht. Foto: Alexander Schötz

Kreis-Jungtier-Rassekaninchenschau in Neuendorf

Leistungsschau zum 55. Vereinsjubiläum vom 23. bis 25. August 2019 im Haus der Vereine Neuendorf

Der Kleintierzuchtverein Neuendorf e. V. ist anlässlich seines **55-jährigen Vereinsjubiläums** Ausrichter der diesjährigen Jungtier-Rassekaninchenschau des Kreisverbandes Spree-Neiße. Ort des Geschehens wird das **Haus der Vereine in Neuendorf** sein.

Es werden bis zu 250 Rassekaninchen von Züchtern aus vielen Kleintierzuchtvereinen des Kreisverbandes erwartet. Damit kommen auf den Vereinsvorsitzenden Maik Hengmith und seine fleißigen Züchter jede Menge Arbeit zu.

Große Besucherzahlen und Anerkennung über die Kreisgrenzen hinaus sollen der Lohn für die geleistete Arbeit sein.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie es dieser kleine Verein schafft, solche Veranstaltungen zu organisieren. Aber ohne die Unterstützung der Gemeinde Teichland und vieler Sponsoren wäre dieses Unterfangen nicht machbar.

Daher ist der Verein froh, den Bürgermeister der Gemeinde Teichland, Herrn Groba, als Schirmherr der Schau gewonnen zu haben.

Eine große Tobola wird wohl besonders die kleinen Besucher in ihren Bann ziehen.

Kinder haben an allen drei Tagen freien Eintritt.

Es besteht für jeden Besucher die Möglichkeit für die eigene Kaninchenzucht ein entsprechendes Tier zu erwerben.

Nach einem schönen und erlebnisreichen Besuch ist selbstverständlich auch für das leibliche Wohl der Gäste bestens vorgesorgt.

Öffnungszeiten:

Freitag, 23.08.2019	16:00 Uhr - 20:00 Uhr
Samstag, 24.08.2019	09:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sonntag, 25.08.2019	09:00 Uhr - 15:00 Uhr

i. A. Wolfram Zerna
KTZV Neuendorf e. V.

Spatenstich in eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft

Ende Juni wurde der Spatenstich für eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft gesetzt. Zusammen mit dem TSV 1862 Peitz Abt. Volleyball und dem RSV Peitz e. V. baut die Eintracht Peitz eine Beachvolleyballanlage auf dem Gelände des Point S Reifenlehnick Sportparkes. Beinhaltet wird dies 2 Spielfelder, welche parallel zu einer schattenspendenden Baumreihe gesetzt wurden.



Umgesetzt wurde das größtenteils in schweißtreibender, ehrenamtlicher Eigeninitiative. Auch diesmal darf man hier nicht die zahlreichen Unterstützer vergessen. Von der Teichland Stiftung über die Verdie GmbH aus Turnow bis hin zum Bauzentrum Szonn sowie Ikw-teile 24 haben sich hier viele helfende Firmen mit eingebracht.

Mit diesem Projekt zeigen die drei beteiligten Vereine Flagge. Die Peitzer Sportstadt steht zusammen, in guten wie in schlechten Zeiten. Und dass nun wieder sehr gute Zeiten anbrechen, dafür sorgt man mit zahlreichen Aktionen im Jahr 2019.

Das erste große **Event** wird der **Fischerfestpokal 2019** sein. Hier wird im Volleyball und Freizeitfußball am 03.08.2019 ein Sportevent auf dem Gelände der SG Eintracht Peitz e. V., in der Straße der Völkerfreundschaft, stattfinden.

Für die Frühaufsteher, **ab 09:00 Uhr** wird das Event offiziell eröffnet. Beginn ist beim **Volleyball um 09:30 Uhr** und beim **Freizeitfußball um 10.00 Uhr**.

Wir laden alle Fans, Zuschauer und Besucher ein, an diesem Tag bei uns auf dem Sportgelände vorbeizuschauen. Für Speis und Trank wird gesorgt sein.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

95 Jahre SG Eintracht Peitz e. V. – Das Vereinsfest

Vom 21.06. bis 23.06.19 wurde nicht nur der Saisonabschluss gefeiert, sondern es konnte auch auf 95 Jahre Peitzer Vereinsfußball angestoßen werden. Ein Wochenende voller Spiel, Spaß und super Veranstaltungen für Groß und Klein. Besonders schön fanden wir, und vor allem auch unsere Besucher, das Einbeziehen von anderen Vereinen und Mannschaften. So wurde beispielsweise am Freitagabend ein Benefizspiel zu Ehren von LOK Peitz-Turnow ausgetragen.

Angetreten sind hier eine Turnower Auswahl unter der Flagge von Arsenal Turnow und eine Peitzer Auswahl, zusammengestellt von der HC Lok Peitz. Bürgermeister Jörg Krakow hatte sich sogar kurzfristig bereit erklärt, den Torwart für die Turnower zu geben, eine sehr schöne Aktion.

Den symbolischen Anwurf übernahm in der ersten Halbzeit die Turnower LOK-Legende Willi Bubner und in Hälfte zwei die Peitzer Handball Legende Siegfried Harms. Obendrein sammelte die Eintracht für den HC Lok Peitz e. V. in einer Spendenbox jede

Menge Geld ein. Der Eintracht ist es wichtig, dass alle Vereine in Peitz eine gesunde Struktur und einen Nachwuchsbereich haben, um zukünftig gut aufgestellt zu sein und den Spielbetrieb abzusichern. Denn im Endeffekt profitieren wir alle voneinander, wenn es gesellschaftlich und sportlich in der Stadt zugeht.



Die Mannschaften des Benefizspiels zu Ehren von LOK Peitz-Turnow.

Am Samstag und Sonntag wurden zu den normalen Punktspielen noch zahlreiche Freundschaftsspiele und Wettbewerbe gestartet. Besonders schön fanden wir, dass sich nahezu alle Eltern unserer Kids bereit erklärten, in spannenden Eltern- vs. Jugend-Spielen gegen ihre Sprösslinge anzutreten. Ein super Format, welches wir sicher beibehalten werden.

Auch ein Sponsorentreffen wurde veranstaltet. An dieser Stelle nochmals herzlichsten Dank an alle Sponsoren, Unterstützer, aber auch an die Teichland Stiftung für ihr super Engagement.

Am Samstagabend wurde bei der Abschlussfeier dann unser Edelfan Roland Schulze zum Neunmeterkönig gekürt.

Nach dem Frühshoppen am Sonntag konnten sich dann unsere Mädels auf dem Feld beweisen gegen die Sportfreundinnen aus Willmersdorf. Mit den neuen Trainern Rafael Flaschel und Christian Platz sowie der neuen Betreuerin Janine Ernst werden wir in der nächsten Saison erfolgreich auf Punktejagd gehen.

Wir laden schon jetzt alle Peitzer bzw. Amtsvereine ein, im nächsten Jahr mit bei diesem Vereinsfest, in welcher Art auch immer, teilzunehmen. Wir wollen die Sportstadt Peitz wieder in altem und neuem Glanz erstrahlen lassen.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.



Außerdem: Kalender | Blöcke | Plakate | Broschüren
Zeitschriften | Postkarten | Briefpapier u.v.m.



LINUS WITTICH MEDIEN KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)

Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

www.wittich.de oder wenden Sie sich

vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!



Von unseren Feuerwehren



85 Jahre Freiwillige Feuerwehr Radewiese

28. Pokallauf Löschangriff

Werte Kameradinnen und Kameraden,
wir laden Euch recht herzlich zu unserem Feuerwehrfest
am Samstag 10.08.2019 ein!

Löschangriff nass Jugend AK 10-14 & 15-18, Frauen, Männer, Oldies ü 40

- 13:00 Uhr Anreise der Wehren zum Löschangriff
- 13:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung, anschließend Pumpeneinweisung
- 14:00 Uhr Beginn der Wettkämpfe Löschangriff

Jugendfeuerwehren:

- Es wird nach aktuell gültiger Wettkampfordnung gestartet.
- Tragkraftspritze Jöhstadt ZL1500 wird gestellt, ansonsten werden eigene Geräte verwendet.

Frauen & Männer:

Einsatzbezogener Löschangriff mit Wasserversorgung aus offenem Gewässer

- TS Jöhstadt ZL 1500, Saugkorb und A-Saugschläuche werden gestellt
- 3x B-Schläuche 20m doppelt gerollt, 4x C-Schläuche 15m doppelt gerollt, Verteiler und Strahlrohre aus eigenem Bestand verwenden

Oldis Ü40:

- Start mit eigener DDR TS 8/8

- kleine Feuerwehr-Oldtimer-Fahrzeugausstellung
- Rahmenprogramm für Jung und Alt
- Siegerehrung
- Kameradschaftsabend mit allen Wehren & Gästen
- für das leibliche Wohl unserer Gäste ist gesorgt

Wir freuen uns über eure rege Teilnahme und hoffen viele Wehren, Oldtimerfreunde und Gäste zu unserem Feuerwehrfest begrüßen zu dürfen. Eine Weitergabe all dieser Infos ist ausdrücklich erwünscht. Jeder ist bei uns herzlich willkommen.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung bis spätestens 03.08.2019 / Jugend bitte bis 28.07.

Löschgruppenführer Andreas Metag
Lindenstraße 53
03197 Jänschwalde
Tel. 015231983348 Mail: andreas.metag@gmail.com

Freiwillige Feuerwehr Radewiese

Frank Metag
Feuerwehrsport
Kontakt: 01628993353
Mail: frank.metag@freenet.de

Endlich wie die „Großen“ – 24-h-Dienst der Jugendfeuerwehr Drachhausen

Vom Freitag, dem 3. Mai 2019 bis zum 4. Mai 2019 fand in der Freiwilligen Feuerwehr Drachhausen im Rahmen der Jugendfeuerwehrausbildung erstmals ein 24-Stunden-Dienst statt. Nachdem gegen 17:00 Uhr alle 20 Kinder anwesend waren, konnte der Spaß/Dienst beginnen. Als die offizielle Begrüßung beendet war, wurden die Kinder und Jugendlichen in vier Gruppen aufgeteilt, wobei die Ältesten die Aufgabe der Gruppenführer übernahmen. Des Weiteren bekam jede Gruppe einen Erwachsenen als Betreuer zugewiesen, an welchen sie sich bei Fragen und Problemen wenden konnten. Alle Gruppen bezogen nun ein Fahrzeug, welches während des 24-Stunden-Dienstes zwischen den Gruppen wechselte, so dass jede Gruppe jedes Fahrzeug sechs Stunden besetzen konnte.

Somit konnten die drei Fahrzeuge der FF Drachhausen alle besetzt werden. Unseren Transporter konnten wir Dank vieler Sponsoren im Jahr 2018 beschaffen, dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön für diese Unterstützung. Die vierte Gruppe kümmerte sich jeweils um die Versorgung.



Nun ging es los. Die erste Pflichtaufgabe wartete auf die Kinder. Eine theoretische Unterweisung in der Feuerwehr-Dienstvorschrift 3, Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz, welche von Kamerad Ronny Henke geleitet wurde.

Danach bereiteten drei Gruppen den Schlafplatz vor und die andere das Abendessen. Anschließend erfolgte eine Einweisung durch die Maschinisten, wie die Ausleuchtung von Einsatzstellen zu erfolgen hat. Jetzt war es so weit, endlich schlafen! Aufgeregt gingen die Kinder ins Bett, da das Gerücht die Runde machte, dass ein Einsatz bevorstünde.

Tatsächlich, gegen 23:30 Uhr, als alle Kinder schliefen, ging ein simulierter Alarm los. Es wurden zwei Personen gesucht, welche mittels Wärmebildkamera nach einiger Zeit im Wald entdeckt wurden. Erschöpft und müde gingen die Kinder nach getaner Arbeit wieder schlafen. Am darauf folgenden Tag ging es nach einem stärkenden Frühstück rasch weiter. Es folgten neue Einsätze und eine Funkunterweisung, welche von Kamerad Mirko Schneider geleitet wurde. Doch auch der Spaß durfte nicht zu kurz kommen, daher gab es auch genügend Zeit zur freien Verfügung, welche aber immer wieder durch einen Einsatz unterbrochen wurde. Während der Einsätze merkte man den Kindern immer wieder eine leichte Anspannung an, doch als Team bewältigten sie die Aufgaben mit Bravour. Nun neigte sich der Tag dem Ende zu, doch ein letzter großer Einsatz versetzte die Kinder in Aufruhr, es stand auf der Einsatztafel: „Gebäudebrand groß“ und alle waren alarmiert.

Auf dem Weg zur Einsatzstelle erblickten sie dann eine Rauchsäule, die Aufregung stieg immer weiter. Dann die Erleichterung, ein weiterer simulierter Einsatz. Zurück im Gerätehaus erwartete sie noch ein letzter Einsatz, um danach endlich das wohlverdiente Abendessen vom Grill einzunehmen. Anschließend folgte die Verabschiedung der Kinder, wobei jeder noch einmal ein Feedback geben sollte. Der wohl häufigste Satz war: „Eigentlich war alles echt cool.“ Nachdem die sowohl für Kinder als auch für die 13 Betreuer um Jugendwart Stephan Müller anstrengenden 24 Stunden vorbei waren, bedankten sich noch einige Kinder für das Erlebte und traten den Weg nach Hause an.

Lorenz Krauß, FF Drachhausen



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten

gerade Wochen:

Sonntag ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



Kurs für Präventionssport

Ab August findet ein neuer Kurs zur Gesundheitsprävention (auch für Senioren geeignet) in Peitz statt:

Beginn:

29. August 2019

Ort:

donnerstags, 18:45 - 19:45 Uhr, 10 Termine
Mehrzwecksporthalle an der Mosaik-Grundschule Peitz,
Turnraum/Spiegelsaal

Kursleitung:

Mario König
Übungsleiter für Präventions- und Rehasport
Mitglied im BPRSV e. V. Cottbus
Tel.: 0160 2027026
E-Mail: rehatrainer@web.de

Kursschwerpunkte:

- Rückenstärkung, Wirbelsäulengymnastik
- Haltung und Bewegung
- Muskelentspannung
- Schulung von Gleichgewicht und Motorik

Die Kurse sind mit dem Prüfsiegel „Deutscher Standard Prävention“ durch die Kooperationsgemeinschaft gesetzlicher Krankenkassen gemäß § 20 SGB V zertifiziert. Die Kosten des Kurses sind somit über die Krankenkassen erstattungsfähig.

Zur Anmeldung und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den Kursleiter.

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.



localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Sport zum Fischerfest

PEITZER FISCHERFEST POKAL
FREIZEITTURNIER FÜR JEDERMANN

BEACHVOLLEYBALL	STARTGEBÜHR 20€ 4 GEGEN 4	STARTGEBÜHR 10€ 7 GEGEN 7	KLEINFELDFUSSBALL
	START 9 UHR	START 10 UHR	

point5 Reifenlehnick Sportpark
Straße der Völkerfreundschaft 2, 03185 Peitz

03.08.19

ANMELDUNG UNTER: 0151 75019707

13. Amtsmeisterschaften im Tischtennis für Damen + Herren & für Hobby- + Freizeitsportler

Am Samstag, dem 24. August, ab 09:30 Uhr in der Turnhalle am Sportplatz in Tauer

Wettbewerbe: Herren Einzel und Doppel (Aktive/Nichtaktive getrennt)
Damen Einzel und Doppel (Aktive/ Nichtaktive getrennt)

Ehrungen: Urkunden und Pokale für die Sieger, Urkunden für Zweit- und Drittplatzierte

Es werden getrennte Turniere für Aktive und Hobbysportler durchgeführt!!

Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner mit Wohnsitz im Amt Peitz oder einer Mitgliedschaft eines Sportvereins im Amt Peitz.

Meldung an:

Thomas Quandt, Gartenstr. 9, 03185 Teichland
E-Mail: germanianeuendorf1920@gmail.com
Tel.: 035601 514970, Funk: 0152 01715313

Meldeschluss: 19. August 2019

Die Veranstaltung wird durch die Teichlandstiftung unterstützt.

Es lädt ein

Der STV Germania Neuendorf 1920 e. V.,
Abteilung Tischtennis

Wanderpokal der Kegler auf Reisen

Zum 16. Christinenhof-Wanderpokal meldeten sich in diesem Jahr 8 Mannschaften an. Dieser langjährige, zur Tradition gewordene sportliche Vergleich lockt Vereine aus der Umgebung nach Tauer.

Zeitig waren sie angereist, so konnten Lothar Wenke, als Ausrichter, und Lothar Eckert pünktlich um 9:00 Uhr eröffnen und die Bahnen für die erste Kugel freigeben. Ein jeder liebäugelte schon heimlich mit dem Wanderpokal. Wer möchte damit nicht gern seine Vereinsräume schmücken und sich feiern lassen.

Das hohe Leistungsniveau der Kegler hielt die Spannung bis zum Schluss am oberen Limit.



Foto: Frank Mitschke

Platz 1 erkämpften sich die Sportler vom Kegelerverein TSV 1903 Groß Kötzig und nahmen zur Siegerehrung den Wanderpokal in Empfang. Auch ESV Lok Cottbus mit Platz 2 und SV 1920 Tauer auf dem 3. Platz wurden gebührend gefeiert.

Das beste Einzelergebnis erreichte Sportsfreund K. H. Richter vom BSV Kraftwerk Jänschwalde und auf Platz 2 landete Benjamin Blichmann vom SV 1920 Tauer. Darauf ein dreifaches Gut Holz!

Auch wenn der Pokal Tauer verlassen musste, saßen die Kegler, zum Teil mit Angehörigen, gemütlich beisammen. Die Frauen der Kegler vom SV 1920 Tauer hatten Salate vorbereitet. Wurst und Fleisch vom Grill sowie Fassbier sponserte der Veranstalter Lothar Wenke. Ein großes Dankeschön möchten wir auch dem Team vom Hotel „Christinenhof & Spa“ für ihr Arrangement aussprechen. Der Vorstand des Sportvereins SV 1920 Tauer e. V. unterstützte uns mit Walter Blichmann, Maik Zilm und Roland Hanke am Grill und Ausschank kräftig, auch ihnen gilt unser Dank.

Somit wurde auch der 16. Christinenhof-Wanderpokalwettkampf zu einem gelungenen Fest.

Die Vorbereitungen konzentrieren sich nun auf die Ausrichtung der 100-Jahrfeier unseres Sportvereins. Der SV 1920 Tauer will mit Sport und einem Sportlerball anziehen und begeistern.

Neugierig geworden? Alle Interessierten sind recht herzlich im Jahr 2020 nach Tauer eingeladen.

Uta Mitschke

Freundschaftsspiel Weimar - Tauer Jubiläumstreffen in Tauer

10 Jahre und kein bisschen Langeweile. Schon nach dem Freundschaftsspiel Tauer gegen Weimar im vorigen Jahr in Weimar freuten sich alle Kegler mit ihren Angehörigen auf das diesjährige Treffen im Hotel „Christinenhof & Spa“.

Die ersten Sportler reisten schon am Donnerstag an, um die Wellnessangebote im Hotel zu genießen. Als Besonderheit zum Jubiläum wünschten sich unsere Gäste Zeit, Zeit für sich und die Lausitz. Den Wünschen gaben wir gern Raum, so begannen wir am Freitagabend mit einem gemeinsamen lockeren Training.

Samstag starteten wir um 9:00 Uhr mit unserem Freundschaftsspiel auf der Kegelbahn im Hotel „Christinenhof & Spa“. Nicht nur erfahrene Wettkampfspieler, sondern auch die Hobbykegler waren begeistert dabei. Die angenehme Atmosphäre unter den Sportlern machte Lust auf mehr. Abkühlung boten Getränke und der Hotelpool. Trotz Hitze waren alle für eine Radtour am Nachmittag. Unsere Thüringer Gäste lernten nicht nur Tauer, sondern auch den Großsee, den Kleinsee und den Pinnower See, inklusive Umwege, kennen.



Foto: Frank Mitschke

Den Abend ließen wir mit Essen, Trinken, Rudern, Baden und Tanzen am Großsee ausklingen.

Das Frühstück am Sonntag fand nach kurzer Nachtruhe bei Fam. Jahn statt. Bei der herzlichen Verabschiedung wurde die Einladung nach Weimar für 2020 ausgesprochen. Gleichzeitig kam die Einladung von Lothar Wenke zum 17. Christinenhof-Wanderpokalwettkampf anlässlich 100 Jahre SV 1920 Tauer e. V. mit anschließendem Sportlerball. Das wollen sich die Thüringer Sportler auf keinen Fall entgehen lassen.

Danke an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Darauf ein dreifaches „GUT HOLZ“.

Uta Mitschke

Bronze bei 1. sportlichem Höhepunkt

Jänschwalder Katapaar erreicht Platz 3 bei Dt. Meisterschaft

Während sich die meisten am wahrscheinlich heißesten Wochenende des Jahres bei fast 40 Grad Celsius darum bemühten, sich so wenig wie möglich zu bewegen, stand für Michael und Mathias Zapf der erste von drei sportlichen Höhepunkten an. Beide gingen bei den deutschen Katameisterschaften in Erlangen auf die Tatami und sahen sich in einem breiten und starken Starterfeld von 17 Paaren um die Medaillen kämpfen. Unter der Konkurrenz auch das zweite Paar was mit den Jänschwaldern für die WM Anfang September nominiert ist. Das Ziel war an diesem Tag ganz klar das Finale.

Mit Platz 3 und nur 5 Punkten hinter den Zweitplatzierten der Vorrunde war das Finale geschafft. Für die Finalrunde erhielten sie Startplatz 1, was in so einem Wettbewerb nicht optimal ist. Aber man muss sich eben auch mit nicht optimalen Bedingungen zurechtfinden. Routiniert und mit kühlen Kopf, bei über 30 Grad Hallentemperatur, zeigten Sie nochmals eine Demonstration, welche sie wieder sehr sicher, mit 15 Pkt. Vorsprung auf den 3. Rang kommen ließ. Auch wenn im Finale der Abstand zur Silbermedaille wieder etwas größer war als in der Vorrunde, konnte Trainer Martin Reißmann mit „Micha“ und „Matze“ sehr zufrieden sein. Denn wichtiger als die Medaille war an diesem Tag, dass der Nationaltrainer Kata, Sebastian Frey, mit der Demonstration aus der Vorrunde sehr zufrieden war. Dies unterstreicht die Richtigkeit der WM-Nominierung vor nationaler Konkurrenz. In den nächsten Wochen ist nun aber für beide nicht an Urlaub

zu denken. Am 20./21.07. steht der 2. Höhepunkt, die Europameisterschaft, an. Direkt danach, in der ersten Augustwoche, gibt es zur direkten WM-Vorbereitung noch ein Trainingslager in Lindow unter den Augen und der Anleitung des Nationaltrainers. Der Flieger Richtung Südkorea wird dann in der ersten Septemberwoche betreten. Hier findet am 04./05.09. die WM statt.



Glückwunsch dem Trainer und dem Katapaar. Für die EM-Vorbereitung viel Kraft und alles Gute.

Daniel Klenner

Foto: M. Reißmann

Sportlicher Ferienbeginn mit Judo und mehr

Projektfahrt der Jänschwalder Judoka nach Bedrichov

Auch der Beginn dieser Sommerferien war für einen Teil der Jänschwalder Judoka vielseitig sportlich. Ebenfalls wieder mit dabei waren Schüler vom Kooperationspartner Förderschule Lübben. Nach der Anreise wurde der Bewegungsmangel der Fahrt auch gleich mit einer Laufrunde um die Unterkunft ausgeglichen. Da man im Gebirge war, verlief diese mit dem Auf und Ab sehr abwechslungsreich. Zugleich war es die erste Disziplin des Mehrkampfes, welcher in diesen Tagen in verschiedenen Disziplinen



geführt wurde. Foto: M. Reißmann

Eingeteilt in entsprechende Altersklassen hatte auch jeder seine Chance und da es nicht nur um Liegestütz, Kniebeuge und Judoelement ging, sondern auch um Geschicklichkeit, Orientierung und Teamfähigkeit, konnte jeder auch Punkte ausgleichen die er vielleicht bei den klassischen Athletikübungen nicht erreicht hat. Natürlich waren auch Aufgaben im Metier Judo zu absolvieren. Aber auch da braucht man Partner und so musste sich jeder auch an dieser Stelle voll reinhängen. Denn wer mit Absicht die Leistung des Partners behinderte, konnte auch Punkte abgezogen bekommen. Die zweifellos interessantesten Disziplinen waren wieder die Orientierungswanderung nach Karte in der Gruppe, das Rafting im kühlen Nass oder auch der Seilgarten. Hier wurde einmal auf andere Art und Weise der Judowert ‚Mut‘ abgefordert. Denn nicht jeder, der vielleicht schnell werfen kann oder gut kämpft, fühlt sich in luftiger Höhe auf schmalen Weg wohl.

Jeder konnte seine Grenzen testen und verschieben. Julia Kadler, Jonas Drabow und Benny Unger konnten dies auf eine Weise tun, die mehr das Nervenkostüm als den Bizeps fordert. Sie hatten als Nachwuchsübungsleiter Verantwortung für die Mädchen und Jungen vom Wecken bis zur Nachtruhe und dies meisterten sie in einer Art, die man schon als sehr erwachsen bezeichnen kann. Zudem lieferten sie sich auch im Mehrkampf mit gesundem Ehrgeiz ein Kopf an Kopfkämpfen, bei dem es am Ende zwei

punktgleiche Gewinner gab. Also auch hier vorbildlich. Dazu hat Benny im Projekt auch noch seinen Braunen Gürtel ablegen können. Nach 5 etwas anstrengenden, aber erlebnisreichen und tollen Tagen sind alle wieder wohlauf zu Hause angekommen und können mit gestärktem Selbstvertrauen die restlichen Ferien genießen.

Danke an das Betreuer- und Organisationsteam rund um Martin Reißmann sowie diejenigen die die Fahrt mit einem Kfz oder ihrer Zeit unterstützt haben.

Daniel Klenner

Zum Ferienbeginn Prüfung bestanden

Drachhausener Judoka legen neuen Schülergrad im Judo ab

Nach den Zeugnissen gab es auch in diesem Jahr für die Drachhausener Judokinder noch ein Zeugnis im Judo. Für einige der Kinder ging es vor dem Urlaub noch darum die Farbe auf dem Gürtel zu ändern. Die meisten Judoka haben sich auf den 6. Schülergrad vorbereitet. Annalena und Lennox sogar schon auf den 5. und für Florian John war es die erste Prüfung, also der 8. Kyugrad.

Natürlich waren viele trotz guter und intensiver Vorbereitung auch etwas aufgeregt. Manch einer traute sich sogar sehr wenig zu und stellte in Frage, ob am Ende überhaupt bestanden werden kann. Hier gilt es mit Fingerspitzengefühl die Angst zu nehmen und durch die Prüfung zu führen. Was aber dennoch heißt, dass die geforderten Normen zu bringen sind.

Es begann natürlich wieder mit den Elementen der Fallschule, über Wurf- und Bodentechnik hin zu den Anwendungsaufgaben des Wettkampfs. Den Abschluss der Praxis bildete das Übungskämpfen im Stand und Boden. Trotz der sommerlichen Temperaturen zogen alle voll mit und durch. Natürlich kamen die Schweißperlen zum Vorschein, aber mit einem Schluck Wasser waren auch die wieder ausgeglichen. Weniger für den Körper, als mehr für den Geist anstrengend, war der letzte Teil, die Theorie. Naturgemäß bei vielen der Teil der für die größte Unsicherheit sorgt. Aber auch hier liegt das Geheimnis des Erfolgs in einer guten Vorbereitung. Dass im Vorfeld fleißig gelernt wurde und das Wissen auch angewendet werden konnte, haben alle gezeigt.

Sicher zeigt solch eine Prüfung auch immer woran noch gearbeitet werden muss oder was man besser schaffen kann. Und doch konnten alle, entsprechend ihrer Gürtelfarbe auf gutem Niveau überzeugen.



Foto: H. Becker

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung an: Florian John 8. Kyu weiß-gelb

Fiona Schäfer, Lena Wehlan, Stella Becker, Victoria Ahrens, Anton Swat, Lukas Jaenicke, Max Kanter, Dean Peschkin, Leopold Fritz alle 6. Kyu gelb-orange

Annalena Scholtissek, Lennox Balisch beide 5. Kyu orange

Daniel Klenner

Jänschwalder Judoka gestalten Sportwoche

Förderschüler „schnuppern“ den japanischen Kampfsport

Am Ende des Schuljahres finden an vielen Schulen Projektwochen statt. So auch an der Förderschule in Lübben. Diese steht dort immer ganz im Zeichen der Bewegung und heißt deshalb Sport- und Gesundheitswoche. Eines dieser Angebote stellt der Kooperationspartner Judoclub Jänschwalde sicher. Unterstützt von den jungen ÜL Lina und Jonas gab es für die Schüler der 1. bis 10. Klassen wieder die Möglichkeit, sich in Sachen Judo zu probieren. In den einzelnen Klassenstufen getrennt, wurde am jeweiligen Tag mit den Kindern das Einmaleins des Judo geübt. Mit spielerischer Erwärmung ging es los. Natürlich durften Körperübungen für die Muskulatur nicht fehlen. Inhalt jedes Kurses war dann auch das Lernen des Fallens. Im Judo ein Muss, im Alltag sehr hilfreich.

Insbesondere bei den unteren Klassenstufen stand bei allem Üben immer der Spaß an der Bewegung in spielerischer Form im Vordergrund. Dabei merkte der ein oder andere gar nicht, wie anstrengend die Übung gerade war. Und so stellte man fest - richtig verpackt geht es doch. Zum Abschluss stand immer ein Parcours auf dem Programm. Hier ging es um Beweglichkeit, Geschicklichkeit und natürlich auch Mut. Über Turnerbänken drüber, unter Kastenteilen durch, mit dem Trampolin über den hohen Kasten und wie ein Äffchen von der Palme, von der Bank wieder runter. Das machte Spaß und jeder konnte sich seines Vermögens entsprechend beweisen. Dabei konnten Lina und Jonas immer wieder helfen, Mut zusprechen und motivieren.

Natürlich durfte auch das ein oder andere „Knautschchen“ mit den beiden ÜL nicht fehlen. Auch das war für viele Schüler eine motivierende Aufgabe. Nebenbei wurde in der Woche auch die Präsentation des Judoprojektes zur Vorführung am Schulfest vorbereitet. Neben Judotechnik spielte da auch Zirkusartistik und Akrobatik eine Rolle. Denn auch das Zirkusprojekt wird von den Jänschwaldern begleitet und betreut. So konnte man gleich mehrfach Punkten und sorgte für Staunen unter den Gästen. Dies zeigt dass man mit Geduld, Fleiß und Zielstrebigkeit auch vermeintlich schwierige Sachen erreichen kann, auch wenn einem sonst das Lernen nicht so leicht fällt. Manche Dinge brauchen eben Zeit.

Danke an Lina und Jonas die unter Martin Reißmanns Verantwortung eine sehr gute Arbeit gemacht haben.

Daniel Klenner



Foto: M. Reißmann

Hattrick für Drachhausener Volleyballer 2 Mannschaften 1 Sieg

Der Drehnower Sportverein lud auch zu seinem diesjährigen Sportfest wieder zu einem Volleyballturnier ein. Sieben Freizeitmannschaften aus den umliegenden Dörfern, davon 2 aus Drachhausen, sind der Einladung gefolgt. Für die Drachenscheißerchen war Drehnow bislang ein sehr erfolgreicher Rasenplatz. In den letzten beiden Jahren haben sie hier den Pokal des Erst-

platzierten mitgenommen. Entsprechend motiviert gingen sie in die Partien. Immerhin galt es den Titel zu verteidigen und somit den Hat trick perfekt zu machen.

Gespielt wurde in 2 Gruppen mit Sätzen bis 15 Punkte, damit es bei einem Spielfeld nicht zu lange dauert. Die Titelverteidiger aus Drachhausen mussten in Partie 3 und 4 hintereinander ran und konnten beide mit gutem Vorsprung gewinnen. Das zweite Drachhausener Team, Wolfsrevier Heide, gewann das Auftaktspiel und unterlag in Partie 2 gegen die Drachenscheißerchen. Auch das 3. Spiel mussten sie abgeben. Der Titelverteidiger marschierte aber ohne Niederlage in die Finalrunde und auch das Finale wurde wieder souverän mit 15:6 gegen Turnow 2 gewonnen. Damit hieß es Satz, Spiel und Sieg und somit auch Hat trick für das Team rund um Kapitän „Henne.“ Er nahm auch den Siegerpokal entgegen und überreichte ihn dem Team. Gemeinsam mit den Spielern der anderen Mannschaften ließ man den Abend in Mixed Spielen ausklingen.

Glückwunsch dem Alten und Neuen Titelgewinner und weiterhin beiden Drachhausener Teams, viel verletzungsfreien Spaß und den ein oder anderen Erfolg.

Daniel Klenner



Team Drehnow



Drewitzer in der Weltgeschichte

Die Dorfkirche in Drewitz öffnet wieder ihre Türen.

Hören Sie Interessantes aus dem Leben von Drewitzer Einwohnern.



Werner Richter
erwartet seine Zuhörer
am Samstag, dem 24.08.2019,
um 17:00 Uhr
in der Dorfkirche in Drewitz.

Mit Livemusik von Brian Bosert.

Freuen Sie sich gemeinsam mit uns auf einen unterhaltsamen Abend.

Förderverein zum Erhalt der
Drewitzer Dorfkirche e. V.

Die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität erkunden unser Amt

Schon lange hatten wir uns vorgenommen die einzelnen Gemeinden unseres Amtes aufzusuchen und zu sehen, wie sich diese verändert haben. Nun endlich war es so weit. Mit zwei Kleinbussen ging unsere Fahrt in Peitz los.

Bei herrlichem Wetter und guter Laune kamen wir zunächst in Lakoma an. Auch diese Gelegenheit wollten wir nutzen und sahen uns den Zulauf zum künftigen Ostsee an. Ein tolles Bauwerk konnten wir bestaunen. Wenn dieser See einmal voll geflutet sein wird, dann ist es für unsere Region eine Attraktivität.

Wir setzten unsere Fahrt über Maust, Neuendorf, Bärenbrück und Grötsch fort.

Natürlich waren wir sehr beeindruckt, was sich in diesen Dörfern verändert hat. Waren doch viele von uns schon lange nicht mehr dort gewesen Egal ob schöne Häuser oder Spielplätze oder Gemeinschaftsanlagen, es kann sich alles sehen lassen. Ein kleiner Zwischenstopp an dem Figuren-Hain der Teichland Rodelbahn wurde noch eingelegt.

Inzwischen waren wir in Heinersbrück angekommen. Hier machten wir nach einer großen Rundfahrt durch den Ort in der Bauernstube Halt. Eine Tafel war schon für uns vorbereitet und wir erhielten einen sehr, sehr schmackhaften Wildbraten. Besser kann man zu Hause auch nicht kochen. Dafür vielen Dank an die Mitarbeiter.

Nun ging unsere Fahrt über Radewiese nach Jänschwalde und Jänschwalde-Ost. Auch hier konnten wir feststellen, dass sich die Gemeinden sehr zu ihrem Vorteil verändert haben. Glück hatten wir bei unserer Fahrt und konnten noch die Behelfsstraße durch den Tagebau nutzen und kamen schließlich in Grieben an.



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Unsere nächste Veranstaltung findet am **Dienstag, dem 06.08.2019, um 14:00 Uhr in der Bali-Bar in Peitz statt.**

Wir werden dort ein paar geistig-kulturelle Stunden verbringen. Ich lade alle dazu recht herzlich ein.

Ende: nach Lust und Laune

Der Vorstand
Irmgard Cofalla

Sehr beeindruckt durch die Größe des Tagebaus, den wir uns vom Aussichtspunkt ansehen konnten, setzten wir unsere Fahrt nun in Richtung Drewitz fort. Als nächste Station hatten wir den Ortsteil Schönhöhe anvisiert. Klein aber fein präsentierte sich auch dieser Ort.

Alle verspürten nun Kaffeedurst. Im Hotel „Christinenhof & Spa“ in Tauer war die Kaffeetafel für uns schön eingedeckt. Wir ließen uns den Kuchen und Kaffee schmecken, während beim Verzehr schon die ersten Auswertungen unserer Fahrt vorgenommen wurden. Wir danken dem Team für die zügige Bedienung.

Wir machten uns wieder auf den Weg und kamen nach Preilack und Turnow und Drehnow. Über die Turnower Mühle fuhren wir nun wieder nach Peitz und waren wieder gut angekommen. Vollgepackt mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen und einem großen Dank an unsere beiden Kraftfahrer verabschiedeten wir uns. Vielen Dank allen, die diese Fahrt organisiert haben. Es war sehr schön.

Die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz

Geschichtserkenntnisse über die Entwicklung der Stadt Peitz in der Malzhausbastei

Die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz trafen sich zu einem geschichtlichen Vortrag in der Malzhausbastei.



Foto: Herr Cofalla

Der Stadtführer, Herr Meinhard, begrüßte uns in seiner schmucken Kanonieruniform, die er in all ihren Einzelheiten erklärte. Er hatte sich bestens vorbereitet und gab uns einen umfassenden Einblick in die Peitzer Geschichte. Sehr detailgenau und sehr lehrreich berichtete er über die Entstehung und Entwicklung von Peitz. Die Mitglieder folgten alle sehr gespannt seinen Ausführungen und konnten sich an Hand von Bild- und Kartenmaterial die geschichtliche Entwicklung gut vorstellen. Herr Meinhard fesselte uns mit seinem Vortrag. Egal ob er über die Geschichte vor 700 Jahren oder über die der 60er- oder 70er-Jahre sprach, es war sehr interessant und aufschlussreich. Obwohl die ältere Geschichte von großer Bedeutung für die Entwicklung der Stadt Peitz ist, so hörten wir die neuzeitliche geschichtliche Entwicklung auch gern, da wir uns an viele Details selbst noch erinnern konnten. Rund um es war ein sehr interessanter und zugleich auch lehrreicher Nachmittag.

Vielen Dank für die Einblicke in die Peitzer Geschichte. Vieles haben wir erst jetzt erfahren.

Unser Nachmittag endete mit wohlschmeckendem Kaffee und Kuchen. Die Vorsitzende, Irmgard Cofalla, gratulierte noch allen Mitglieder, die Geburtstag hatten, recht herzlich und verabschiedete uns bis zum nächsten Treff im August.

*Die Mitglieder der Ortsgruppe
der Volkssolidarität Peitz*

Eröffnung der 26. Brandenburgischen Seniorenwoche im Kreishaus Forst mit Ehrungen verdienstvoller aktiver Senioren durch den Landrat

Etwa 50 Gäste haben bei der Eröffnung der 26. Seniorenwoche im Landkreis Spree-Neiße aus den einzelnen Gemeinden und Städten des Landkreises am 17.06.2019 teilgenommen. Landrat Harald Altekrüger würdigte die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit der Senioren in allen gesellschaftlichen Bereichen.



Auch in diesem Jahr wurden verdienstvolle sehr aktive Seniorinnen und Senioren mit der Ehrenurkunde des Kreisseniorenbeirates ausgezeichnet. Darunter war auch Bärbel Wetzke, die Leiterin der Seniorentanzgruppen der Begegnungsstätte der AWO. Bärbel Wetzke wurde auf Vorschlag unseres Seniorenbeirates für ihre über 11-jährige Arbeit geehrt.

Auszug aus dem Vorschlag zur Auszeichnung des Seniorenbeirates:

„Sie ist mit vollem Herzblut bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit dabei und scheut keine Mühe und Zeit, um die Frauen dabei anzuleiten. Unsere Tänzerinnen treten auch über die Amtsgrenzen zu vielen Veranstaltungen auf und sorgen stets für viel Freude und Begeisterung. Jede Woche treffen sich die Mitglieder zu den Übungsstunden. Inzwischen sind es zwei Kurse, denn auch die Seniorinnen, die schon etwas älter sind, haben die Möglichkeit sich mit dem Tanzen fit zu halten.

Mit viel Geduld und Können aktiviert sie die Kursteilnehmerinnen.

Auch zeichnet sie ihre stetige Hilfsbereitschaft aus, da sie in vielen anderen Kursen, wenn „Not am Mann“ ist, einspringen kann. Dank ihrer Aktivitäten, die immer auf das Gemeinwohl der Senioren gerichtet sind, trägt sie dazu bei, dass die Senioren gern zum Tanztraining kommen und somit aktiv bleiben.

Bärbel Wetzke genießt ein hohes Ansehen und wird von allen sehr geschätzt.

Der Seniorenbeirat dankt ihr für ihre gute Tätigkeit und spricht ihr seine Anerkennung aus.“

Die Vorsitzende des Beirates, Marlies Lobeda, überbrachte in der Tanzstunde am 08.07.2019 die Glückwünsche des Seniorenbeirates zur Auszeichnung und würdigte noch einmal das Engagement von Frau Wetzke und wünschte ihr für die Zukunft viel Gesundheit.

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

19. Seniorentag im Amt Peitz am 12. und 13. Juni 2019

Der Höhepunkt der 26. Brandenburgischen Seniorenwoche war der 19. Seniorentag des Seniorenbeirates im Amt Peitz.



Am 12. und 13. Juni feierten die Seniorinnen und Senioren aus allen Gemeinden und Ortsteilen und der Stadt Peitz im Begegnungszentrum „Zum goldenen Drachen“ in Drachhausen.

Den Senioren wurde ein wohlschmeckendes Mittagessen und ein köstliches Kaffeegedeck gereicht, das sie selbst finanzierten. An beiden Tagen begrüßte die Amtsdirektorin, Elvira Hölzner, die Senioren und drückt ihre Hochachtung für die ehrenamtliche Arbeit aus. Auch die neue Drachhausener Bürgermeisterin, Doreen Krötel und der noch amtierende Bürgermeister, Herr Fritz Woirow, begrüßten alle Senioren in ihrer Gemeinde. Ebenfalls waren auch aus den Gemeinden 6 Bürgermeister und Ortsvorsteher unsere Gäste. Schade, dass es nicht mehr geschafft haben zu diesen Veranstaltungen zu kommen. Obwohl die Vorsitzende des Amtsausschusses, Karin Kallauke, sehr wichtige andere Verpflichtungen hatte, ließ sie es sich nicht nehmen und kam am 13.06.19 zu uns.

Marlies Lobeda, die Vorsitzende des Seniorenbeirates, begrüßte die Anwesenden und sprach allen ihren Dank für die tatkräftige Unterstützung in den 8 Jahren ihrer Leitungstätigkeit aus.

Mit sehr herzlichen Worten dankte sie ganz besonders der Leiterinnen der Seniorenbegegnungsstätte, Brigitte Unversucht und Karola Kopf sowie der Mitarbeiterin Carina Müller und allen Seniorenbeauftragten der einzelnen Orte, Gemeinden und der Stadt Peitz. Sie betonte, dass die erzielten guten Ergebnisse nur gemeinsam zu schaffen waren. Der Seniorenbeirat des Amtes ist über unsere Amtsgrenzen sehr bekannt und wird überall geschätzt. Der Amtsdirektorin mit all ihren Mitarbeitern, den anliegenden Betrieben und Institutionen sprach sie ebenfalls ihren Dank aus und brachte zum Ausdruck, dass es nie ein Nein von einer Stelle gab. Alle waren immer bereit und unterstützten die Seniorenarbeit.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates überbrachten auch ihren Dank an die Vorsitzende mit sehr emotionellen Worten und übergaben zur Erinnerung an die gemeinsame Zeit mit Frau Marlies Lobeda einen Rosenbaum. Eine schöne Geste und Wertschätzung. Bis zur Neuwahl, die erst im September stattfinden kann, bleibt Marlies Lobeda noch in ihrem Amt.

Für die kulturelle Umrahmung an beiden Tagen sorgte die „Kleine Gubener Blasmusik“. Ein schöner Nachmittag verging wie im Fluge und nach dem Kaffeetrinken verabschiedete Marlies Lobeda alle Gäste und wünschte einen guten Heimweg und für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute.

Ein besonderes Lob geht an Herrn Andreas Hannusch von der VERDIE GmbH und sein ganzes Team für die ausgezeichnete Bewirtung.

Vielen Dank auch an alle anderen fleißigen Helfer, die wieder dazu beigetragen haben, dass alles gut gelungen ist.

Karola Kopf und Carina Müller

26. Brandenburgische Seniorenwoche

Aus dem Staatstheater Cottbus in der Evangelischen Kirche Peitz

Die 4 Capriolen

Am 20.06.2019 fand in der Evangelischen Kirche in Peitz ein Konzert für alle Senioren aus dem Peitzer Amt statt.



Großartige Film- und Musicallieder aus vergangenen Zeiten wurden uns mit kleinen Anekdoten von den **4 Capriolen** dargestellt.

Ein bunter Blumenstrauß aus bekannten Melodien begeisterte das Publikum. Es war eine schöne Stunde bei wunderbaren Klängen, einer brillanten Akustik, mit 4 leidenschaftlich - musikalischen Künstlern vom Cottbuser Staatstheater. Viele Besucher bestätigten uns, dass dieser Auftritt sehr gelungen war.

Trotz des extrem warmen Sommertages waren immerhin 80 Seniorinnen und Senioren aus vielen Orten des Peitzer Amtes gekommen. Vielen Dank an **die 4 Capriolen** für die musikalische Reise durch die Vergangenheit. Sie haben Erinnerungen an die guten alten Zeiten geweckt.

Ein großes Dankeschön auch an die Peitzer Kirchengemeinde. Danke für die Möglichkeit, dieses Konzert in der Kirche erleben zu dürfen

Karola Kopf und Carina Müller

Peitzer Senioren beim Seniorensporttag in Cottbus



„Sport frei!“ hieß es am 19.06.2019 für die Seniorensportgruppe der Oase 99 aus Peitz. Anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche fand im Sportzentrum Cottbus das Seniorensportfest statt. Um 09:00 Uhr fuhren wir gemeinsam nach Cottbus. Nach der rhythmischen Erwärmung mit Frau Dr. Carola Wiesner, absolvierten die Sportler und Sportlerinnen verschiedene Stationen wie zum Beispiel Übungen mit dem Theraband, Übungen mit dem Schwungtuch, Minitischtennis, Torwand schießen, u. v. m.

Trotz der hohen Temperaturen an diesem Tag nahmen zahlreiche aktive Senioren an der Veranstaltung teil. Obwohl wir mit Getränken gut ausgestattet waren, versorgte die LWG die Teilnehmer mit kostenlosem Wasser. Am Ende der Veranstaltung stärkten wir uns mit dem Mittagessen. Ein großes Dankeschön für die sehr gute Organisation des Stadtsportbundes Cottbus sowie an Tobias, Carola und Chris. Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder aktiv an diesem sportlichen Event dabei sein.

Carina Müller

Eine Kutschfahrt der Senioren aus Neuendorf



Mit 2 Kutschen unternahmen wir eine Fahrt in unsere Umgebung bei 30 Grad. 32 Senioren ließen sich den Fahrtwind um die Ohren wehen. Unsere Hochachtung galt den Pferden. Stolz trabten sie bei dieser Temperatur vor sich hin. Die 2-stündige Fahrt war für uns eine echte Entspannung. Wie hatten mit Bier, Wasser, Wein, Schnittchen, Kuchen und Kaffee vorgesorgt und ließen es uns auf dem Wagen gut gehen. Diese Fahrt ist bei unseren Senioren gut angekommen.

Für diese Idee sage ich Danke an Martina Krömer.

Heide Haube, Seniorenbeauftragte Neuendorf

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 05.08., 12.08., 19.08., 26.08.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe
15:20, 16:15, 17:10 Uhr Reha-Sport (entfällt am 19.08.)

Dienstag, 06.08., 13.08., 20.08., 27.08.

14:00 Uhr Handarbeit
14:00 Uhr Polnisch

Mittwoch, 07.08., 14.08., 21.08., 28.08.

13:30 Uhr Spielenachmittag
14:30 Uhr Mal-/Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)
16:00 Uhr Gymnastik im Sitzen
17:00 Uhr Fotoclub (nur am 14.08.)

Donnerstag, 01.08., 08.08., 15.08., 22.08., 29.08.

09:00 Uhr Gymnastik
10:00, 11:00, 12:00 Uhr Reha-Sport (entfällt am 22.08.)
13:30 und 14:15 Uhr Gymnastik im Sitzen
14:00 und 16:00 Uhr Englisch (Sommerpause)
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow (nur am 29.08.)

Freitag, 02.08., 09.08., 16.08., 23.08., 30.08.

12:00 Uhr Qi Gong

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Kopf, Frau Müller Tel.: 035601 899672

Information zum Reha-Sport: Herr Mario König Tel.: 0160 2027026



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 04.08.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. i.R. Schütt
09:30 Uhr Dehnow Gottesdienst/Pfr. i.R. Buder

So., 11.08.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor Witt

So., 18.08.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor Müller
09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Lektor Müller

So., 25.08.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk & Kinder-gottesdienst mit Familie Mucha
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst
in den Sommerferien keine Donnerstags-Abendmesse

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

So., 04.08.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. i.R. Buder
parallel Kindergottesdienst

So., 11.08.

09:30 Uhr Gottesdienst/W. Hacker
parallel Kindergottesdienst

Sa., 17.08.

10 - 12 Uhr Schuljahresanfangsfest

So., 18.08.

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dressel
parallel Kindergottesdienst

Mo., 26.08.

14:00 Uhr Jahresfest mit Gottesdienst und anschließender Kaffeetafel/A. Groß
vormittags kein Gottesdienst

Fr., 30.08.

09:00 Uhr Treff 50 + (Ausflug)

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 04.08.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 11.08.

09:00 Uhr Drewitz Krankenhausseelsorger
Bernd Puhlmann
10:30 Uhr Jänschwalde Krankenhausseelsorger
Bernd Puhlmann

So., 18.08.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor Ernst Mucha
 09:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 25.08.

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst zum Schuljahresbeginn/Pfr. Kschenka

Evangelische Kirchengemeinden Forst & Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
 Tel.: 03562 7255 oder 692125

Sonntag, 25.08., ab 15:00 Uhr**35. Erlebniskirche** unter dem Thema „Das war schon immer so“

15:00 Uhr Erzählgottesdienst
 15:40 Uhr Picknick
 16:00 Uhr kleines Konzert mit den Chorwürmern
 16:20 Uhr Besuch des Griebener Wasserwerks

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
 Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altpostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr
 wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
 monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
 Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

„Unter freiem Himmel ...“

hatte seinen „Mauerstein“ besonders gestaltet und so die Bedeutung dieser heiligen Reste der Mauer von Jerusalem versinnbildlicht. Bewegend war auch das von der Schülerin Luise selbst geschriebene und vorgetragene Gedicht über die Träume im Leben.

Einen besonderen Abschluss bildete der spontan mit Kindern aller Altersklassen und Frauen eingeübte und vorgeführte Gebetstanz zum Lied „Der Tempel“. Noch einige Zeit saßen und standen die Besucher auf dem Friedrichshof bei Erfrischungsgetränken und guten Gesprächen zusammen und bewunderten die langen bunten Reihen der Wildpflanzenzucht der auf dem Hof ansässigen Renaturierungsfirma „Nagola Re GmbH“.

Rosemarie Karge

Anzeigen



Zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel hatte am Himmelfahrtstag Pfarrer Ingolf Kschenka mit der Kirchengemeinde Jänschwalde auf den geschichtsträchtigen „Friedrichshof“ in Jänschwalde eingeladen.

Bei herrlichem Wetter begaben sich aus allen Richtungen des Kirchensprengels, fast wie auf einem Pilgerweg, viele Gottesdienstbesucher weit raus in die Wiesen bis zum Friedrichshof. Sie kamen vorbei an bestellten Getreidefeldern mit von rotem Mohn und blauen Kornblumen durchzogenen Feldrainen und saftigen grünen Wiesen. Dadurch beschwingt und froh gelaunt ergab sich sofort eine heitere freundliche Gemeinschaft, die mit dem Piano-Stück „Trommle mein Herz“ auf den Gottesdienst eingestimmt wurde. Gemeinsamer Gesang des schönen Liedes von Paul Gerhardt „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ und gemeinsames Gebet in der besonderen Atmosphäre des Friedrichshofes festigten diese Gemeinschaft.

Als Höhepunkt präsentierten die Konfirmanden und Christenlehre-Kinder ihre im Vorfeld aus Pappkartons nachgebildete „Klagemauer“ zur Erzählung von Pfarrer Kschenka. Jedes Kind